

6/2025
12. bis 25. April

Pfarreiblatt

OBWALDEN

Ostern mit der Fanfare in D-Dur

David Erzberger spielt
zu Ostern auf der Orgel
in der Pfarrkirche Sachseln
die Fanfare in D-Dur von
Jacques-Nicolas Lemmens
(1823–1881). Anhören auf:
<https://youtu.be/QLBPY-JXQcE>



Orgelklänge zu Feiertagen

Osterjubil in Sachseln: Fanfare in D-Dur

Die Fanfare in D-Dur von Lemmens (1823–1881) ist für eine dreimanualige Orgel geschrieben. Oft stehen aber nur zweimanualige Orgeln zur Verfügung. Wie David Erzberger das österliche Musikstück in Sachseln trotzdem spielt, erklärt er in eigenen Worten.

Auf die Fanfare von Lemmens bin ich zum ersten Mal gestossen bei der Suche nach einem Stück, welches als Vorbild zu dem vielleicht beliebtesten Orgelwerk überhaupt, der Widor-Toccata, gedient haben könnte. Nach dem Spielen beider Werke stelle ich fest, dass mir die weit weniger bekannte Fanfare viel mehr ans Herz gewachsen ist als die berühmte Toccata. Wann immer ich das Gefühl habe, nun wäre es wieder an der Zeit, spiele ich diese Fanfare im Gottesdienst. Auch freue ich mich jedes Mal, wenn ich das Spiel in einem Konzertprogramm unterbringen kann, zuletzt beim gemeinsamen Konzert mit der Unterwaldner Alphornbläser-Vereinigung im Herbst 2024. Was macht die Lemmens-Fanfare zu (m)einem Lieblingsstück?

Vielleicht weil sie so anders ist als die Musik, welche ich sonst spiele. Als Organist, der viel Cembalo spielt, bin ich auf die sogenannte «Alte Musik» spezialisiert; also jene Musik, die zwischen 1500 und 1800 komponiert wurde. Lemmens hingegen steckt tief im 19. Jahrhundert. Wobei das bei der Orgelmusik so eine Sache ist: Organisten und Orgelkomponisten galten schon immer als konservativ (im musikalischen Sinne). So steht die Lemmens-Fanfare «mit ei-

nem halben Fuss noch im Barock», auch wenn sie unverkennbar ein Werk der Romantik ist. Gleichzeitig hat dieses Stück etwas erfrischend Volkstümliches – als würde man eine echte Blasmusik hören, die zum Dorffest eine feierliche Fanfare anstimmt. Das Grossartige an einer Orgel ist ja, dass sie wie ein ganzes Orchester klingen kann, oder eben auch wie eine Blasmusik. Die vielen Pfeifen und Register der Orgel lassen sich so mischen, dass verschiedenste Instrumente erklingen. Das gelingt je nach Orgel und Musik mehr oder weniger gut. Die Orgel der Pfarrkirche Sachseln eignet sich besonders gut für den Bläser-Sound der Lemmens-Fanfare. Sie hat mehrere kernige und charaktervolle Zungenregister: die schnarrenden Töne einer Orgel. Diese werden angemischt mit flötigen Klängen und auch mit Pfeifen, die durch ihre Form und ihren Zuschnitt gar nicht jenen Ton von sich geben, den der Organist auf der Klaviatur drückt, sondern eine Art Mischklang. In der Kombination klingt das erstaunlich echt nach Blasinstrumenten. Was die Lemmens-Fanfare eigentlich bräuchte, die Sachseler Orgel aber nicht hat, ist eine dritte Klaviatur. Sie hat (immerhin!) zwei Klaviaturen, wodurch ich jederzeit ohne Umschalten und Wartezeit auf eine ganz andere Klangmischung wechseln kann. In den Noten der Lemmens-Fanfare ist genau vorgegeben, wann ein Echo erklingen soll, wo also die gleiche Musik sofort viel leiser wiederholt wird. Das erreiche ich, indem ich für den leiseren Teil die Klaviatur (auch Manual genannt) wechsle. Nur verlangt Lemmens aber ein dreifaches Echo! Es soll leiser wer-

den und dann noch leiser: ganz leicht umzusetzen mit den (mindestens) dreimanualigen französischen Orgeln, die Lemmens zur Verfügung standen. Nun gehört es zur Aufgabe des Organisten, ab und zu ein wenig zu tricksen, um die vorhandene Orgel so klingen zu lassen wie jene, die der Komponist vorgesehen hat. In diesem Fall hilft mir meine Partnerin Lara. Sie schaltet nach dem ersten Echo blitzschnell ein paar Register aus, um das dritte, noch leisere Echo zu ermöglichen. Oft brauchen Organisten einen Assistenten, manchmal sogar zwei, um die Register schnell genug zu wechseln. Das stärkt die Kollegialität; man hilft sich gegenseitig, indem man als Registrant bei den Kollegen selbst Hand anlegt, statt einander nur zu belauschen und zu belauern.

Eine Fanfare erklingt, wenn es etwas zu feiern oder zu bestaunen gibt. Und so ist auch die Stimmung in Lemmens' Orgelstück fröhlich-feierlich und beschwingt. Aber es wäre keine richtige Musik, würde sich die Stimmung zwischendurch nicht auch trüben. Ich finde, gute Musik führt immer durch einen Parcours von verschiedenen Emotionen, von der Freude zur Trauer und wieder zur Freude. Am Ende sollten wir besser gelaunt sein als am Anfang. Bei der Lemmens-Fanfare geschieht dies auf eindrucksvolle Art und Weise. Für mich ist sie ein tolles, rustikales und dennoch raffiniertes Stück Musik.

*David Erzberger,
Organist Sachseln*

Von Karfreitag zu Ostern

Erinnerungen – zu Ostern

Wer mit schmerzhaften Erinnerungen leben muss, wird manchmal von Groll und Resignation beherrscht. Dann kann eine veränderte Erinnerungskultur wie eine geistige Auferstehung wirken – und die eigenen leidvollen Erfahrungen werden zu einem hilfreichen Wegweiser für nachfolgende Generationen.

Viele Menschen haben im Laufe der Zeit einen kostbaren Erinnerungsschatz gesammelt und bewahren Bilder und Souvenirs von schönen Erlebnissen und berührenden Erfahrungen auf. Und nicht wenige Menschen lassen sich von diesen Erinnerungshilfen auch in seelischen Notzeiten begleiten, betrachten dann die Fotos ihrer Liebsten oder lesen noch einmal liebevoll verfasste Briefe.

Andere Menschen pflegen eine eher kräftezehrende Erinnerungskultur: Ihnen bleiben hauptsächlich Streit und Konflikte präsent, ohne dass sie je die bewusste Entscheidung getroffen hätten, immer nur eine Auswahl des Schlimmen und Schlimmsten zu treffen.

Geistige Auferstehung

Manche Menschen schaffen es, mit ihren Erinnerungen nichts weniger als immer wieder eine sanfte Form des christlichen Auferstehungsglaubens zu verwirklichen. Dabei geht es nicht darum, Tauriges oder Schmerzhafes zu ignorieren. Nichts von dem, was an Unerfreulichem geschehen ist, wird verleugnet oder schöngeredet – Leid gehört ja zur menschlichen Existenz. Aber eine Erinnerungskultur, die an den christlichen Auferstehungsglauben anknüpft, anerkennt, dass auch im Leben von Jesus Christus sein Leiden und Sterben der Auferstehung

vorausgegangen ist: Er sollte vernichtet werden, wurde gequält und getötet – und kam dann zu neuem Leben.

Verantwortung für die Zukunft

Wer sich also eine bessere Zukunft wünscht, behält seine schlimmen Erfahrungen durchaus im Blick – und schützt dadurch auch die eigene Würde.

Dann aber gilt es sorgfältig auszuwählen, worüber wir auf welche Art sprechen. Das, was wir unseren Liebsten mitteilen oder was wir öffentlich kommunizieren, wird zu einer Frage der Verantwortung für die nächste Generation. Alles, worüber ausführlich erzählt wird, könnte dann unseren Kindern und deren Kindern zum Geschenk werden.

Erinnerungen – wir haben die Wahl

Diese Haltung bedeutet, ein Trotzdem und ein Dennoch zu wagen: Zukunftsweisende Erinnerungen wollen wieder entdeckt und gepflegt werden – es lohnt sich!

Denn nur selten gibt es in einem Leben ausschliesslich Not und Verzweiflung. Wir können einer besseren Zukunft den Weg bahnen, wenn wir anerkennen, dass zwischen all dem Leid, das uns angetan worden ist, auch Raum gewesen ist für Vertrauen und Versöhnung, für Lebensfreude, Tatkraft, Liebe und Humor. Die bewusste Erinnerung an diese Momente gelungenen Lebens wird ihre Wirkung entfalten, auch in den kommenden Generationen.

Die Vielfalt des Guten

So können wir in politisch aufreibenden Zeiten über Erfahrungen von

Hochachtung und gegenseitigem Respekt sprechen. Wir erinnern uns vielleicht an Teamgeist und demokratisch gefällte Entscheidungen, auch wenn die Umgebung rigoros unterdrückend war. An kleine Momente der Hilfsbereitschaft und Zeichen der Nächstenliebe in grosser wirtschaftlicher Not. An einen achtsamen und liebevollen Blick inmitten von Desinteresse und Ablehnung. An eine behutsame freundschaftliche Geste in einer lieblosen Umwelt. An Mut und Klarheit, auch wenn es gefährlich war, offen auszusprechen, was man dachte. In der Erinnerung und im Gespräch über diese «Sternminuten des Glücks» kann heute eine bessere Zukunft beginnen.

Eine neue Sammel-leidenschaft?

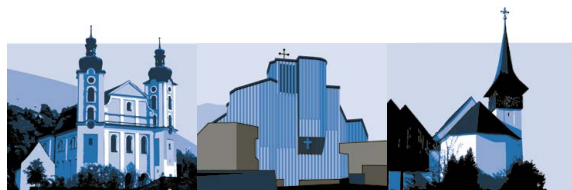
Erinnerungen an Gutes pflegen – dies wäre, so meine ich, auch ganz im Sinne von Mt 6,19–20: «Sammelt euch nicht Schätze hier auf der Erde, wo Motte und Wurm sie zerstören und wo Diebe einbrechen und sie stehlen, sondern sammelt euch Schätze im Himmel, wo weder Motte noch Wurm sie zerstören und keine Diebe einbrechen und sie stehlen.»

Mir gefällt dieses Bild: Unsere bewusst gepflegten guten Erinnerungen sind unsere Schätze und unsere Zukunft. Sie schenken uns nach Schmerz und Leid eine willkommene geistige Auferstehung – immer wieder neu.

Anette Lippeck



Anette Lippeck (Jg. 1954) ist Diplom-Psychologin mit universitärem Abschluss und Wurzeln in Deutschland.



Seelsorgeraum Sarnen

Sarnen Kägiswil Schwendi

Gottesdienste

Samstag, 12. April

- | | | |
|-------|--------|---|
| 11.00 | Sarnen | Eucharistiefeier, Frauenkloster |
| 15.00 | Sarnen | Eucharistiefeier, Kapelle Spital |
| 18.00 | Sarnen | Eucharistiefeier mit Palmweihe, Pfarrkirche |

Sonntag, 13. April – Palmsonntag mit Palmweihen

Opfer: Fastenaktion 2. Einzug

- | | | |
|-------|----------|--|
| 08.15 | Sarnen | Eucharistiefeier, Frauenkloster |
| 08.45 | Schwendi | Sunntigsfiir im Vereinslokal |
| 09.00 | Sarnen | Kroat. Eucharistiefeier, Dorfkapelle |
| 09.00 | Schwendi | Eucharistiefeier mit Kirchenchor Schwendi, Pfarrkirche |
| 09.30 | Sarnen | Eucharistiefeier, Kollegikirche |
| 10.15 | Sarnen | Wortgottesfeier mit Kommunion, Kapuzinerkirche |
| 10.30 | Sarnen | Ital. Eucharistiefeier, Dorfkapelle |
| 18.00 | Kägiswil | Eucharistiefeier, Pfarrkirche |

Montag, 14. April

- | | | |
|-------|--------|---------------------------------|
| 08.15 | Sarnen | Eucharistiefeier, Frauenkloster |
| 18.30 | Sarnen | Versöhnungsfeier, Dorfkapelle |

Dienstag, 15. April

- | | | |
|-------|--------|---------------------------------|
| 07.30 | Sarnen | Eucharistiefeier, Kollegikirche |
| 08.15 | Sarnen | Eucharistiefeier, Frauenkloster |

Mittwoch, 16. April

- | | | |
|-------|--------|---------------------------------|
| 07.30 | Sarnen | Eucharistiefeier, Kollegikirche |
| 11.00 | Sarnen | Eucharistiefeier, Frauenkloster |

Donnerstag, 17. April – Hoher Donnerstag

- | | | |
|-------|----------|---|
| 07.30 | Sarnen | Kein Gottesdienst, Kollegikirche |
| 08.15 | Sarnen | Kein Gottesdienst, Frauenkloster |
| 10.00 | Sarnen | Eucharistiefeier, Kap. Am Schärme |
| 17.00 | Kägiswil | Rosenkranz, Pfarrkirche |
| 18.00 | Sarnen | Wortgottesfeier mit Erstkommunionkindern, Pfarrkirche |

- | | | |
|-------|--------|---|
| 19.00 | Sarnen | Abendmahlfeier zusammen mit dem Benediktiner-Kollegium, Frauenkloster |
|-------|--------|---|

- | | | |
|-------|----------|--|
| 19.30 | Schwendi | Abendmahlfeier, Pfarrkirche
Anschliessend stille Anbetung in der alten Kirche bis 22.00 Uhr |
|-------|----------|--|

Freitag, 18. April – Karfreitag

- | | | |
|-------|----------|--|
| 07.30 | Sarnen | Kein Gottesdienst, Kollegikirche |
| 08.15 | Sarnen | Kein Gottesdienst, Frauenkloster |
| 09.00 | Sarnen | Beichtgelegenheit, Kapuzinerkirche |
| 09.30 | Kägiswil | Karfreitagsandacht für alle, Pfarrkirche |
| 14.30 | Schwendi | Karfreitagsliturgie mit Kirchenchor Schwendi, Pfarrkirche |
| 15.00 | Sarnen | Karfreitagsliturgie mit dem Seelsorgeraumteam, Frauenkloster |
| 15.30 | Sarnen | Karfreitagsliturgie, Kollegikirche |
| 17.00 | Sarnen | Karfreitagsweg für Familien, Pfarrkirche |

Samstag, 19. April – Karsamstag

- | | | |
|-------|----------|--|
| 11.00 | Sarnen | Kein Gottesdienst, Frauenkloster |
| 15.00 | Sarnen | Eucharistiefeier, Kapelle Spital |
| 20.00 | Sarnen | Osternachtfeier mit den Schwestern vom Benediktinischen Zentrum, Kollegikirche |
| 21.00 | Sarnen | Osternachtwortgottesdienst mit Kommunion, Entzünden des Osterfeuers vor der Pfarrkirche, Weihe der Osterkerze und des Taufwassers; anschliessend Apéro und Eiertütschen, Pfarrkirche |
| 21.00 | Schwendi | Osternachtfeier, Entzünden des Osterfeuers vor der Pfarrkirche, Weihe der Osterkerze und des Taufwassers; anschliessend Eiertütschen, Pfarrkirche |

Sonntag, 20. April – Ostersonntag

Karwoche und Ostern:

Opfer für die Christen im Heiligen Land

- | | | |
|-------|----------|---|
| 06.00 | Kägiswil | Auferstehungsfeier mit Kommunion, Entzünden des Osterfeuers vor der Pfarrkirche, Weihe der Osterkerze und des Taufwassers; anschliessend Osterzmorge, Pfarrkirche |
| 09.00 | Schwendi | Osterfestgottesdienst mit dem Kirchenchor Schwendi, Pfarrkirche |
| 09.30 | Sarnen | Eucharistiefeier, Kollegikirche |

10.00	Sarnen	Osterfestgottesdienst mit Orchester- messe, Pfarrkirche
10.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
16.00	Sarnen	Osterfestgottesdienst, Kapuzinerkirche

Montag, 21. April – Ostermontag

08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
10.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche
19.00	Sarnen	Meditation in Musik und Wort, Dorfkapelle

Dienstag, 22. April

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Mittwoch, 23. April

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
11.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Donnerstag, 24. April

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
10.00	Sarnen	Wortgottesfeier mit Kommunion, Kapelle Am Schärme
13.45	Sarnen	Monatswallfahrt mit Rosenkranz und Eucharistiefeier, Frauenkloster
17.00	Kägiswil	Rosenkranz, Pfarrkirche

Freitag, 25. April

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Gedächtnisse

Samstag, 12. April, 18.00, Pfarrkirche Sarnen

Dreiss.: Christiane Leister, Niederholzstrasse 26–28, Wilen.
Jzt.: Ruth Gut-Hess, Sonnenbergstrasse 27;
Walter und Leonie Zünd-Imfeld, Kapuzinerweg 8.

Sonntag, 13. April, 09.00, Pfarrkirche Schwendi

Jzt.: Lina Britschgi-Britschgi, Sonnegg;
Hans und Marie von Ah-Zumstein, ehem. Müllerhaus.

Sonntag, 13. April, 18.00, Pfarrkirche Kägiswil

Jzt.: Josef und Katharina Gerig-Tresch, Geri;
Alois Bürgi, Schür.

Verstorbene

Rosa Fenk-Burch, Büntenstrasse 2, Sarnen;
Nicole Murer-Dillier, Tulpenweg 18, Sarnen.

Musik rund um Ostern

Palmsonntag, 13. April

09.00, Pfarrkirche Schwendi

Musikalische Gestaltung durch den Kirchenchor
Schwendi unter der Leitung von Slobodan Todorovic.

Karfreitag, 18. April

14.30, Pfarrkirche Schwendi

Musikalische Gestaltung durch den Kirchenchor
Schwendi unter der Leitung von Slobodan Todorovic.

Osternacht, 19. April

21.00, Pfarrkirche Schwendi

Musik: Luca Maresca, Orgel

21.00, Pfarrkirche Sarnen

Musik: Konstantin Keiser; Kantor und Orgel

Ostersonntag, 20. April

06.00, Pfarrkirche Kägiswil

Musik: Luca Maresca, Orgel

09.00, Pfarrkirche Schwendi

Festlicher Gottesdienst. Der Kirchenchor Schwendi
singt die Loreto-Messe von Vinzenz Goller, mit Instru-
mentalisten; Orgel: Josy Berwert; Leitung: Slobodan
Todorovic.

10.00, Pfarrkirche Sarnen

Die Sarnener Kantorei musiziert zusammen mit dem
Orchesterverein (Konzertmeisterin Laura Abächerli)
die Messe G-Dur D 167 von Franz Schubert sowie
die Ostersequenz «Vicitmae paschali laudes» von
Johann Michael Haydn. Solisten: Linda Gisler, Sopran;
Geri Durrer, Bass. Orgel: Luca Maresca; Leitung:
Konstantin Keiser.

Osterferien – Öffnungszeiten Sekretariat

Während den Osterferien vom 22. April bis 2. Mai
ist das Sekretariat **jeweils am Vormittag** von
08.00 bis 11.30 Uhr geöffnet.

Im Notfall wählen Sie 041 662 40 20.

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

Durch den Tod zum Leben

Gestern erst erzählte mir jemand von einer schwierigen Diagnose. Letzte Woche begegnete mir in der Zeitung die Todesanzeige eines noch recht jungen Menschen. Sicher Geglauhtes ändert sich, Menschen, die uns wichtig sind, verlassen uns. Die eigene Gesundheit bröckelt. Verlusterfahrungen begegnen uns zeitlebens und müssen ertragen und durchlebt werden.

Die Karwoche nimmt diese – unsere – Erfahrungen von heute in ihren Liturgien auf. Von Gründonnerstag – dem letzten Mahl Jesu mit seinen Vertrauten – über Karfreitag – dem Tiefpunkt der Tödlichkeit – in die Leere des Karsamstags. Tod – Verlust – Traurigkeit und Schmerz.

Die Erfahrung könnte hier enden. Das tut sie aber nicht. Unsere Vorfahren haben uns davon erzählt, wie Jesus auferstanden ist, wie das Leben über den Tod gesiegt hat. Seit damals feiern wir Ostern, das zentralste und wichtigste Fest des Christentums – bis heute. Mitten aus der Dunkelheit des Todes und des Schmerzes quillt Licht, Leben, Freude – anderes Leben, anderes Licht, andere Freude als vorher.

Im Seelsorgeraum Sarnen haben Sie Gelegenheit, diesen Weg durch die Dunkelheit zu auferstandenem Licht an verschiedenen Orten und Zeiten zu feiern. (*siehe Liturgieplan*)

Zum ersten Mal werden wir an Ostern eine besondere Feier ausprobieren. Morgens um 06.00 begehen wir in Kägiswil die österliche Auferstehungsfeier. Sie verbindet die aufgehende Sonne und zunehmende Helle mit dem zunehmenden Licht im Herzen. Mitten aus der Dunkelheit des Todes und des Schmerzes quillt das zunehmende Licht – Jesus Christus, das Leben. Und dieses Licht wird bleiben, wenn wir nach dem Osterfrühstück in den Festtag hineingehen.

Auch wenn es sehr früh am Morgen ist: Öffnen wir die Türen unserer Herzen für das durchbrechende Leben und das zunehmende Licht.

Ihnen allen wünsche ich frohe, hoffnungsvolle Ostern!

Gabriela Lischer

Osterkerze Sarnen und Kägiswil

Grün ist die Erde und alles Leben auf ihr.

Das Kreuz umfängt die Welt. Nicht starr. Leicht gebogen, wie bewegt.

Etwas ist in Bewegung gekommen dort am Kreuz – der Glaube an die Auferstehung.

Er verbindet Menschen von Osten bis Westen von Norden bis Süden.

Und in der Mitte leuchtet göttliches Gold.

Weil das Leben nicht im Tod endet, sondern dort in der goldenen Mitte bei IHM.

Halleluja!



*Osterkerze
Sarnen*



*Osterkerze
Schwendi*

Osterkerze Schwendi

Die Taube bildet das Zentrum der Osterkerze.

Sie steht für den Glauben, der uns stärkt und Mut verleiht; die Liebe, die uns verbindet, und die Hoffnung, die uns auf unserem Lebensweg begleitet.

Die leuchtenden Strahlen um die Taube symbolisieren das Licht, welches selbst die dunkelsten Stunden erhellt und uns den Weg weist.

Das kleine Herz beim Ölweig symbolisiert den Frieden zwischen den Menschen, die Liebe und die Freundschaft, die uns verbindet.

Heim- und Osterkerzen

Die Heim- und Osterkerzen werden in Sarnen von freiwilligen Helferinnen und Helfern unter Anleitung von Marianne Waltert mit Sorgfalt und Freude angefertigt.

In Kägiswil ist das Pfarreilager-team und in der Schwendi sind Sakristan Bruno Britschgi und Judith Wallimann dafür verantwortlich.

Am Osterwochenende werden die Osterkerzen nach den Gottesdiensten für 10 Franken verkauft.

In Sarnen geht der Erlös an die Fastenaktionsprojekte in Guatemala.

In Kägiswil kommt der Reinerlös dem Pfarreilager Kägiswil zugute.

Hoher Donnerstag

Wortgottesfeier zum letzten Abendmahl – mit den Erstkommunikanten aus dem Seelsorgeraum

18.00, Pfarrkirche Sarnen

Beim letzten Abendmahl hat Jesus seinen Freunden versprochen, dass er mit seiner Kraft in den Herzen präsent sein wird. Dies spricht er heute uns allen zu. Besonders den Kindern, die im April zum ersten Mal zur Kommunion gehen.

Zu diesem Familiengottesdienst sind auch Menschen ohne Kinder eingeladen.

Anschliessend teilen wir Brot, Wein und Traubensaft im Pfarreizentrum. Wir freuen uns auf euch.

Rita Imfeld und Agnes Kehrli

Meditation in Musik und Wort

Ostermontag, 21. April, 19.00, Dorfkapelle Sarnen

Nicole Flühler, Gesang
Konstantin Keiser, Orgel
Gabriela Lischer, Texte

Besinnung und Entspannung

Zur Ruhe kommen und aufatmen:

Meditative Musik und Texte am Ostermontag mit Werken von Chilcott, Gounod, Händel, Pärt, Rutter und Purcell

Eintritt frei

Weitere Daten:

4. Juli, 5. Dezember

Palmsonntag

Die Christen feiern an Palmsonntag den Einzug von Jesus in Jerusalem. Im Matthäus- und Johannes-Evangelium wird beschrieben, wie die Bevölkerung von Jerusalem Jesus, der auf einem Esel in die Stadt reitet, mit Palmzweigen willkommen heisst.

Jeweils am Donnerstag vor Palmsonntag binden Schülerinnen und Schüler der 5./6. Klassen und weitere Ehrenamtliche die Palmzweige. Am Palmsonntag werden diese gesegnet und dürfen anschliessend mit nach Hause genommen werden.

Sonntagsfiir Schwendi

13. April, 08.45

Vereinslokal Schwendi

Die Kindergartenkinder, Erst- und Zweitklässler treffen sich am Palmsonntag vor dem Vereinslokal zur Sonntagsfiir. Sie beginnt mit der Palmsegnung in der Kirche und wird im Vereinslokal fortgesetzt.

Karfreitag

Karfreitagsandacht für alle

09.30, Pfarrkirche Kägiswil

Gemeinsam wollen wir den letzten Stunden im Leben von Jesus nachgehen.

Karfreitagsweg für Familien

17.00, vor der Pfarrkirche Sarnen

Der Weg führt um und in die Kirche.

Mit allen Sinnen gehen wir den Weg mit Jesus vom Dunkeln zum Licht.

Es sind alle herzlich eingeladen!

Die Feier dauert ca. 40 Minuten.

Mittagstisch Stalden

Mittwoch, 23. April, 11.30, Hotel-Restaurant Langis

Ein Angebot der Pro Senectute OW. Seniorinnen und Senioren ab 60 Jahren treffen sich zum Mittagessen.

Anmelden bis Donnerstagabend, 17. April, bei Margrit Riebli, 041 660 55 54.



Zeichnung:
Judith Wallimann

Rückblick

Fastenznacht

Am Samstag, 15. März, zeigte sich der Seelsorgeraum Sarnen solidarisch mit den Menschen aus Guatemala. Mit dem Brotverkauf, den Opfer- und Fastenznacht-Einnahmen werden diverse Projekte in Guatemala unterstützt.



Erlöse an diesem Fastensonntag:

Brotverkauf	Fr. 362.00
Fastenznacht	Fr. 987.50
Opfereinnahmen	Fr. 853.01

Allen Helfenden – Schülerinnen und Schülern, Religionslehrpersonen, Familiengottesdienst-Gruppe, Fastenzmittag-Köchinnen Yvonne Mura und Graziella Molin und den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern am Fastenzmittag – **herzlichen Dank für den grossen Einsatz!**



Demnächst

Erstkommunionfeiern

An folgenden Daten wird im Seelsorgeraum Sarnen Erstkommunion gefeiert:

- **Sarnen:**
Samstag, 26. April, 10.00
- **Kägiswil:**
Sonntag, 27. April, 09.00
- **Stalden:**
Sonntag, 27. April, 11.00

Die Erstkommunionkinder von Sarnen, Kägiswil und Stalden heissen:

Aaron Abächerli, Julian Abegg, Ilay Albert, Ona Anrhein, Noa Barmettler, Nea Baumgartner, Alessio Bazzocco, Gian Beck, Barla Braun, Lionel Britschgi, Larina Burch, Nevio Burch, Cyrill Bürgi, Sofie Conzelmann, Levin Culaj, Loris Dahinden, Janik Durrer, Mia Durrer, Anna Faden, Jonas Gabriel, Lea Godic, Ronja Graefe, Lisa Hauser, Lavinia Hirsbrunner, Louie Huber, Simon Huser, Sofia Imfeld, Joel Jakober, Marvin Kathriner, Mia Kathriner, Sven Kathriner, Selma Kiser, Bianca Knecht, Ronja Krummenacher, Noemi Küchler, Adam Kuhn, Mara Marques Lopes, Luana Martino, Levin Mathis, Étienne Mattli, Eve Meienhofer, Devyn Moreira de Oliveira, Evan Müller, Janis Müller, Linda Peter, Nico Portmann, Leonardo Filipe Rocha Gonçalves, Oliver Seiler, Luzian Spichtig, Nils Truttmann, Valérie Volker, Malina von Ah, Ramon von Ah, Mei von Deschwanden, Mia Wettstein, Milana Wiese, Emilia Ziegler

Seniorenausflug: Drei-Pässe-Fahrt mit Aussicht

Donnerstag, 15. Mai



© Schloss Thun

Über den Glaubenberg geht die Fahrt mit dem Car ins Entlebuch, wo in der Bergkäserei Marbach Kaffee und Brötli warten. Das gut sortierte Lädeli bietet schon die erste Einkaufsmöglichkeit.

Über den zweiten Pass – den Schallenberg – wird die «Bluescht-Fahrt» fortgesetzt bis zum Schloss Thun. Dieses kann nun mittels Führung erkundet werden. Jene, die lieber über die Altstadt schauen und Tee oder Bier trinken, steht dies als Alternative frei.

Das Mittagessen in der Nähe von Thun ist verbunden mit einem wunderbaren Ausblick.



Die Kirche Blumenstein.

Weiter geht's durch das Stockental mit einem besinnlichen Zwischenhalt in der Kirche Blumenstein.

Dessert und Kaffee – ebenfalls mit tollem Ausblick – wird in Aeschiried serviert.

Über den Brünig – den dritten Pass – kehren alle wieder in die heimatischen Gefilde zurück; in Sarnen um ca. 18.00 und Stalden 18.10.

Abfahrtszeiten:

Kägiswil	07.20	Parkplatz Dörfli
Sarnen	07.30	Parkplatz Ei
Stalden	07.40	Sportplatz

Kosten: Fr. 55.– für Carfahrt, Kaffeehalt und Mittagessen mit Dessert

Teilnehmerzahl beschränkt,
Anmeldung nach Eingang

Anmeldung bis Dienstag, 6. Mai an:
Sekretariat Seelsorgeraum Sarnen,
seelsorgeraum@kg-sarnen.ch,
041 662 40 20

Bitte bei der Anmeldung Fleisch- oder Vegi-Menü angeben.

Vereine

Sarnen

16. April **Strickrunde:**
13.30 bei Erika Stifani
19. April **Kolping Sarnen:**
19.30 Eiertitschen im Huisli

Stalden

17. April **Familientreff Stalden:**
09.00–11.00 Krabbeltreff
im Lokal unter der Kirche
Kontakt: Katja Britschgi,
079 446 51 90
19. April **FG Stalden:**
Anmeldeschluss Wohlfühl-
morgen, 3. Mai, 08.00–12.00
Anmelden bei Nadia
Burch-Epp, 079 281 01 22



Seelsorgeraum
Sarnen
Sarnen Kägiswil Schwendi

Sekretariat

Bergstrasse 3, 6060 Sarnen
Telefon 041 662 40 20
seelsorgeraum@kg-sarnen.ch

Leitung

Gabriela Lischer, Leitung
Seelsorgeraum, Dr. theol.
Daniel Durrer, Pfarradministrator

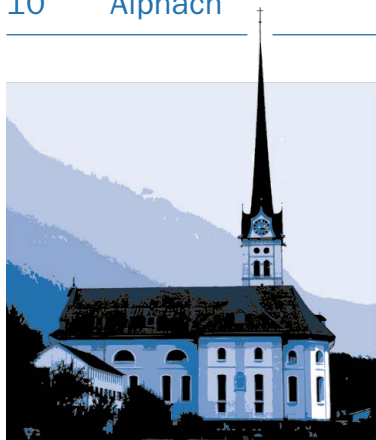
Kontaktperson Kägiswil

Das Büro Kägiswil ist zurzeit
nicht besetzt, bitte beim
Sekretariat Sarnen melden.

Kontaktperson Schwendi

Judith Wallimann Gasser
Büro Schwendi besetzt am:
Freitag, 09.00–11.00

Änderungen vorbehalten



Pfarrei Alpnach

Pfarramt: 041 670 11 32

pfarramt@pfarrei-alpnach.ch

www.pfarrei-alpnach.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:

Mo, Di, Do 08.00–11.30

Mi, Fr 08.00–11.30/14.00–17.00

Priska Meile, Sekretariat

Claudia Wieland, Sekretariat

Felix Koch, Pfarreikoordinator

Dr. Martin Kopp, Priester

Jasmin Gasser, Religionspädagogin

Andrea Dahinden, Katechetin

Irene von Atzigen, Katechetin

Gottesdienste

Samstag, 12. April

17.30 Einschreibegottesdienst
der Firanwärter/innen
mit Eucharistiefeier

DIE HEILIGE WOCHE

Palmsonntag, 13. April

09.00 Palmweihe auf
dem Schulhausplatz
und Prozession
in die Pfarrkirche zum
Familiengottesdienst
mit Eucharistiefeier

Opfer: Volksverein

Dienstag, 15. April

08.30 Rosenkranz

09.00 erste Versöhnungsfeier

19.30 zweite Versöhnungsfeier

DIE DREI ÖSTERLICHEN TAGE

Hoher Donnerstag, 17. April

16.00 Eucharistiefeier

im Allmendpark

19.30 Abendmahlfeier mit

Eucharistie, anschliessend

Anbetung bis 22.00 Uhr

Opfer: Christen im Heiligen Land

Karfreitag, 18. April

Fast- und Abstinenztag

09.00 Karfreitagsliturgie

Opfer: Christen im Heiligen Land

Karsamstag, 19. April

Tag der Grabesruhe

21.00 Osternachtfeier mit

Eucharistie und Blockflö-

tenklängen, anschliessend

Osteragape mit Eiertütschen

im Pfarreizentrum

Opfer: Kirche in Not

Ostersonntag, 20. April

09.00 Festgottesdienst am

Ostermorgen, der Kirchen-

chor Cäcilia singt die Missa

Brevis von Jakob de Haan,

begleitet von Instrumentalis-

ten der Musikgesellschaft

Opfer: Die Dargebotene Hand –

Telefonseelsorge Nr. 143

Ostermontag, 21. April

09.00 Wortgottesfeier

Opfer: Heiligland-Verein

Dienstag, 22. April

08.30 Rosenkranz

09.00 kein Gottesdienst

Donnerstag, 24. April

16.00 Eucharistiefeier

im Allmendpark

Freitag, 25. April

08.30 Rosenkranz

Gedächtnisse

Palmsonntag, 13. April, 09.00 Uhr

Erstjzt.: Josef Niederberger-Deflorin,
Hostatt 2.

Ged.: Titularjahrzeit Volksverein;

Ged. des Wohltätigkeitsvereins für

Kobi Wyrsh-Reinhard, Allmend-

park, ehem. Gruebengasse 21.

Stm.: Albert Imhof-Jakober, Gummi.

Aus den Pfarreibüchern

Bestattungen

Maria Dal Cero, Allmendpark

Alpnach, am 27. März; Franz Zum-

bühl-Fenk, Zelg 2, am 29. März.

*Herr, nimm sie auf in deinem Reich
und gib ihnen die ewige Ruhe.*

Agenda

12. April **Blauring/Jungwacht:**

Buiä, Putzä, Punktä

13. April **Klassikkonzert** in der

Pfarrkirche um 17.00;

Ismaele Gatti/Orgel und

Laura Vannini/Violine

16. April **FG-Familientreff:** Oster-

nästli suchen um 14.00

auf dem Schulhausareal;

Details und Anmeldung auf

www.fg-alpnach.ch/events

24. April **Volksverein:** GV um 20.00

im Pfarreizentrum

Pfarrei aktuell

Das Ja gemeinsam bekräftigen

Am Samstag, 12. April um 17.30 Uhr
feiern wir den Einschreibegottesdienst
unserer Firmandinnen und Firman-
den. Wir laden Sie herzlich ein dabei
zu sein, wenn 35 junge Erwachsene

ihr Ja zur Firmung mit ihrer Unterschrift bekräftigen.



Im August haben die Firmlinge gemeinsam ihren Firmweg begonnen. Seither haben sie sich an verschiedenen Anlässen intensiv mit

ihrem Glauben auseinandergesetzt. Vielleicht sind sie Ihnen bereits begegnet; wenn sie an einem Sonntagabend zu einem Themenabend kamen oder im Anschluss noch gemeinsam etwas trinken gingen, beim Anzünden der vielen Kerzen für die Roratefeiern, bei der Aktion «Eine Million Sterne», beim Schoggiherzli-Verkauf nach den Dezember-Gottesdiensten oder kürzlich auf dem Versöhnungsweg.

Mit ihrem Engagement zeigen sie ihre Verbundenheit mit unserer Gemeinschaft und ihren Wunsch, den Glaubensweg weiterzugehen, den ihre Eltern einst mit der Taufe für sie eröffnet haben.

Wir freuen uns, diesen besonderen Moment mit ihnen zu feiern.

Wir begehen die Karwoche

Der Glaube an die Auferstehung ist zentral für unseren Glauben. Der Weg von Jesus zu den Menschen, sein Einsatz für die Schwachen und Unterdrückten, sein bedingungsloser Einsatz für die Liebe hatte Konsequenzen. Seine Hingabe reichte bis in den Tod und eben noch darüber hinaus in die Auferstehung, die wir an Ostern feiern. Jesus Leben gibt uns bedenkenswerte Impulse für den Frieden. Die Gottesdienste in der Karwoche und an Ostern sind ein Weg zum Frieden.

Am **Palmsonntag** beginnt die Karwoche – eine besondere Zeit, in der wir uns an das Leiden, Sterben und die Auferstehung Jesu erinnern.

Unsere Feier beginnt um 09.00 Uhr. Wir gedenken dem feierlichen Einzug Jesu in Jerusalem – einem Moment der Freude, bevor sich die Stimmung wandelt. «Hosanna!» – jubelnd empfangen die Menschen Jesus mit Palmzweigen und bereiteten ihm einen festlichen Empfang.



Palmsonntag

Auch wir wollen dieses Ereignis lebendig werden lassen: Bei schönem Wetter ziehen wir gemeinsam mit Palmzweigen vom Schulhausplatz in die Kirche ein. Musikalisch wird die Feier von Nachwuchsmusikern der Musikgesellschaft Alpnach mitgestaltet. Anschliessend führt die feierliche Prozession zur Pfarrkirche. Sollte das Wetter nicht mitspielen, beginnt der Gottesdienst vor der Kirche unter dem Vorzeichen, und die Prozession wird verkürzt – wir ziehen dann von der Kirchentür in die Kirche ein.

Der Gottesdienst wird von Schülerinnen und Schülern der 5. und 6. Klasse vorbereitet und mitgestaltet. Die Palmzweige werden bereitgestellt und die Palmbäume, die die Prozession anführen, sind jedes Jahr ein besonderer Blickfang.



Bild: Barbara Chwaniec via Unsplash

Nach dem Gottesdienst sind alle herzlich zum **Fastenzmorgä** ins Pfarreizentrum eingeladen. Wir danken dem Wohltätigkeitsverein, der diesen für uns organisiert!

Konzertreihe in der Pfarrkirche

Unsere Kirchenmusikverantwortlichen Ismaele Gatti und Nicole Flühler haben für 2025 wieder eine ansprechende Konzertreihe in unserer Pfarrkirche organisiert.

Merken Sie sich folgende Termine:

- So, 13. April 2025 um 17 Uhr
Ismaele Gatti (Orgel) und Laura Vannini (Violine)
- So, 12. Oktober 2025 um 17 Uhr
Ismaele Gatti (Orgel) und Nicole Flühler (Gesang)
- So, 30. November 2025 um 17 Uhr
Ismaele Gatti (kleine Orgel)

Den Auftakt machen Ismaele Gatti an der grossen Orgel und Laura Vannini an der Violine. Am Palmsonntagabend, 13. April um 17 Uhr spielen sie Transkriptionen grosser virtuoser Werke für Violine und Orchester in einer musikalischen Reise vom Barock bis zur Romantik in unserer Pfarrkirche.

Eintritt frei / Türkollekte

KLASSISCHES KONZERT
VON BAROCK BIS ROMANTIK



Violine
Laura Vannini



Orgel
Ismaele Gatti
Organist Alpnach




Sonntag
13. April 2025 - 17 Uhr
Kath. Kirche Alpnach

Eintritt frei / Türkollekte
www.pfarrei-alpnach.ch

Versöhnungsfeiern vor Ostern

Nehmen wir uns Zeit für einen Zwischenhalt, um zur Ruhe zu kommen und um über unser Leben nachzudenken. Wir laden Sie am Dienstag, 15. April herzlich zu den **Versöhnungsfeiern** um 09.00 Uhr und um 19.30 Uhr in die Pfarrkirche ein.

Verkauf von Heimosterkerzen



Die diesjährige Osterkerze.

Freiwillige Helferinnen haben dieses Jahr unter der Leitung von Jasmin Gasser mehrere hundert Heimosterkerzen angefertigt. Nach den Gottesdiensten in der Karwoche und an Ostern oder während den Öffnungszeiten im Pfarreisekretariat können die gesegneten Kerzen zu Fr. 10.– pro Stück bezogen werden.

Zum Sujet: Die diesjährige Osterkerze trägt Symbole, die Hoffnung und neues Leben verkünden. Das Kreuz, das vom Dunkeln ins Helle führt, soll an die Auferstehung von Jesus erinnern als Symbol für den Sieg des Lichts über die Finsternis. Die Buchstaben Alpha und Omega stehen für Gott als Anfang und Ende. Die Friedenstaube mit dem grünen Zweig ist ein Zeichen des Friedens und der Hoffnung – ein Symbol für den Neubeginn, den Ostern uns schenkt.

Die drei österlichen Tage

Der **Gründonnerstag** ist ein besonderer Abend: Wir erinnern uns daran, wie Jesus mit seinen Freundinnen und Freunden das letzte Abendmahl gefeiert hat. Sie sassen zusammen, teilten das Brot und feierten das Passamahl, bevor Jesus verraten wurde.

Auch wir wollen dieses bedeutungsvolle Mahl gemeinsam feiern! **Die Feier für die ganze Familie** beginnt um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche.

Ein besonders schöner Moment ist die Fusswaschung, bei der wir Erwachsenen den Kindern die Füsse waschen – ein Zeichen der Liebe und des Dienens, so wie es Jesus seinen Jüngern vorgelebt hat. Gerade für die Erstkommunionkinder wird dies ein eindrückliches Erlebnis sein.

Am Ende der Feier wird die Kirche von allem Schmuck und dem Allerheiligsten entleert. Zurück bleibt eine leere, stille Kirche – ein Moment, der uns auf Karfreitag vorbereitet. Im Anschluss besteht ab 21.00 Uhr für eine Stunde die Möglichkeit zur Anbetung vor dem Allerheiligsten.

In Alpnach beginnt die **Karfreitagsliturgie** um 09.00 Uhr morgens in der Pfarrkirche. Wir hören die Passionsgeschichte und bringen in den grossen Fürbitten die Nöte und das Leid der Gegenwart vor Gott mit der Bitte um Erlösung. In der Kreuzesverehrung sind wir eingeladen, uns mit unserem ganz persönlichen Leid an Jesus zu wenden.

Die **Osternachtfeier** beginnt um 21.00 Uhr draussen vor der Pfarrkirche am Osterfeuer. Der abwechslungsreiche Gottesdienst ist geprägt durch die Elemente Wasser und Licht und durch die biblischen Texte, die Lieder und die Musik.

Nach dem Gottesdienst sind Sie herzlich zum Eiertütschen ins Pfarreizentrum eingeladen.

Im **Ostergottesdienst** am Ostersonntag freuen wir uns auf ein Highlight: Unter der Leitung von Nicole Flühler gestaltet der Kirchenchor Cäcilia zusammen mit einer Formation der Musikgesellschaft Alpnach das Osterfest musikalisch. Mit der Missa Brevis von Jakob de Haan kommt die Freude über die Auferstehung im Gottesdienst zum Ausdruck!



**OSTERN
LÄDT EIN...**

**...ZUM
AUFBRUCH!**



Pfarrei Sachseln/Kaplanei Flüeli-Ranft

Sekretariat Pfarrei 041 660 14 24

Mo bis Fr 08.30–11.30; Mo/Di/Do 14.00–16.00

pfarramt@pfarrei-sachseln.ch

www.pfarrei-sachseln.ch

Sekretärin: Agnieszka Krasnopolska

Sekretariat Kaplanei 041 660 14 80

Di 08.30–11.30, ausserhalb dieser Zeit: Sekretariat Sachseln

kaplanei.flueli@bluewin.ch; Sekretärin: Lisa Hüppi

Seelsorgeteam

Bruder-Klausen-Kaplan Ernst Fuchs

Pfarradministratur 041 660 14 24

Wallfahrt 041 660 12 65

Alexandra Brunner 079 312 17 74

Christoph Jakober 079 438 77 24

Gottesdienste

Samstag, 12. April

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

18.00 Sachseln Hl. Messe (Vorabend)

Sonntag, 13. April – Palmsonntag

08.30 Flüeli Hl. Messe mit Palmsegnung

10.15 Sachseln Hl. Messe mit Palmsegnung

10.30 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

19.00 Sachseln Bussfeier

Kollekte: Fastenaktion

Montag der Karwoche, 14. April

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

09.15 Sachseln Hl. Messe

Dienstag der Karwoche, 15. April

07.00 Sachseln Morgenimpuls, Chorraum

09.15 Flüeli Hl. Messe

Mittwoch der Karwoche, 16. April

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

17.30 Sachseln Eucharistische Anbetung

18.00 Sachseln Hl. Messe

DIE HEILIGEN DREI TAGE

Donnerstag, 17. April – Gründonnerstag

19.00 Sachseln Hl. Messe

vom letzten Abendmahl

20.00 Flüeli Hl. Messe

vom letzten Abendmahl

20.00 Sachseln Anbetungsstunde

21.00 Sachseln Anbetungsstunde

Kollekte: Christen im Heiligen Land

Freitag, 18. April – Karfreitag

09.15 Flüeli Kreuzwegandacht

09.30 Sachseln Kreuzwegandacht

14.30 Flüeli Die Feier vom Leiden und Sterben Christi

15.00 Sachseln Die Feier vom Leiden und Sterben Christi;
musikalische Mitgestaltung:
Kantorei Sachseln

Kollekte: Christen im Heiligen Land

Karsamstag, 19. April

20.00 Flüeli Die Feier der Osternacht

21.00 Sachseln Die Feier der Osternacht;
musikalische Mitgestaltung:
Kantorei Sachseln

Ostern, 20. April –

Hochfest der Auferstehung des Herrn

08.30 Flüeli Festmesse

10.15 Sachseln Festmesse

10.30 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

Kollekte: Verfolgte Christen (Sabatina James)

Ostermontag, 21. April

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

10.15 Sachseln Festliche hl. Messe

Dienstag, 22. April

09.15 Flüeli Hl. Messe

Mittwoch, 23. April

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

17.30 Sachseln Eucharistische Anbetung

18.00 Sachseln Hl. Messe

Donnerstag, 24. April

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

08.30 Edisried Hl. Messe

11.00 Sachseln Bruder-Klausen-Messe

Freitag, 25. April

09.15 Sachseln Hl. Messe

Samstag, 26. April

08.00	Flüeli	Hl. Messe, Franziskanerkapelle
18.00	Sachseln	Hl. Messe (Vorabend)

**Sonntag, 27. April –
Weisser Sonntag**

08.30	Flüeli	Hl. Messe
10.15	Sachseln	Festmesse zur Erstkommunion
10.30	Flüeli	Hl. Messe, Franziskanerkapelle

Kollekte: Kinderhilfswerk Kovive

Gedächtnisse**Pfarrei Sachseln****Sonntag, 13. April**

10.15 Stm. Leo und Berta Spichtig-Omlin und Familie, Brunnenmatt; Stm. für lebende und verstorbene Wehrmänner der alten Geb Bttr 5.

Sonntag, 20. April

10.15 1. Jzt. Hans Blank-Rohrer, Bahnhofstrasse 10a; Stm. Anni und Peter Seiler, Chilchgasse 4a.

Donnerstag, 24. April

08.30 Kapelle Edisried
Stm. Walter und Marie Achermann-von Flüe und Angehörige, Edisriederstrasse 86; Stm. Josef und Margrit Rohrer-Schälin und Familie, Flurimattli.

Freitag, 25. April

09.15 Stm. Beatrice Himmelreich-Henzi, Dorfplatz 9.

Sonntag, 27. April

10.15 Stm. Familie Rohrer-Stoffel, Risimattli 5; Stm. Hans von Ah und Angehörige, Brichenried 1.

Kaplanei Flüeli**Sonntag, 13. April**

08.30. Stm. Josef Rohrer-Rohrer, Hopfreen 3.

Ostern

Kein Mensch war Zeuge von dem, was in der Osternacht geschah. Jesus ist von den Toten auferstanden, ohne dass es jemand sehen oder beschreiben oder festhalten konnte. Die Evangelien schreiben nicht, wie sich das Eingreifen Gottes an Jesus damals in der Osternacht vollzog.

Wir wissen aber, was Gottes Eingreifen bewirkte. Zuerst sehen wir eine kleine Jüngerschar voller Angst und schon bald tritt uns eine mutige Urgemeinde entgegen. Ein Flächenbrand breitete sich aus: durch die ersten Jahrhunderte sogar trotz brutaler Verfolgung und trotz der vielen, die für ihren Glauben mit dem Tod bestraft wurden.



Am ersten Ostermorgen begegnete Maria Magdalena dem auferstandenen Jesus, ganz alleine. Er spricht sie mit ihrem Namen an, und da erkennt sie ihn. Seit damals ist Jesus unzähligen Menschen begegnet. Sie bezeugen: Er lebt. Er hat mich angesprochen. Ich bin Ihm begegnet.

Im Namen des ganzen Pfarreteams wünsche ich allen Pfarreiangehörigen und Freunden der Pfarrei Sachseln frohe und gesegnete Ostern!

*Ernst Fuchs, Pfarradministrator
und Bruder-Klausen-Kaplan*

Bild: Emmanuel Tzanes; Maria Magdalena, die Erstzeugin der Auferstehung Jesu Christi, erkennt ihren Herrn.

Pfarrei aktuell**Bussfeiern vor Ostern**

Jesus stirbt am Kreuz. Jesus steht siegreich von den Toten auf! «Für euch. Zur Vergebung der Sünden.» Im Sakrament der Busse erfahren wir Vergebung und die Liebe Gottes.

Wir laden alle dazu ein:

- **Palmsonntag, 13. April, 19.00 Uhr, Pfarrkirche**
- **Dienstag, 15. April, 09.15 Uhr, Flüeli**
(integriert in die hl. Messe)

Osterkerzen

Unsere Heimg Osterkerzen können beim Schriftenstand in der Pfarrkirche oder in der Flüeli-kapelle gekauft werden.

Preis: Fr. 10.–



Rätschen an Ostern



In katholischen Gegenden schweigen über die Heiligen Drei Tage die Kirchenglocken zum Zeichen der Trauer über das Leiden und Sterben Jesu Christi. Zum Gloria (Loblied) des Gründonnerstagsgottesdienstes läuten alle Glocken, dann schweigen sie bis zum Gloria der Osternacht. An ihrer Stelle kommen die Rätschen zum Einsatz. Sie ertönen zu den Gottesdiensten und zur Zeit des Angelus (07.00, 12.00, 19.00) und am Karsamstag um 14.00 (Grabesruhe). Wer einmal beim Rätschen mithelfen möchte, melde sich bei Sakristan Kurt Rohrer.

Musik an Ostern

Am Karfreitag singt die Kantorei a cappella in der Liturgie. In der Osternacht erklingt unter anderem Händels Halleluja. Am Ostersonntag gestalten Orgel und die Oboistin Clara Schweinberger den Gottesdienst mit festlicher Musik.

Eiertütschen in Sachseln

Den Osterwunsch drücken wir einander beim gemütlichen Beisammensein und Eiertütschen nach der Osternachtfeier am Samstag, 19. April und nach dem Gottesdienst am Ostersonntag, 20. April, aus. Der Pfarreirat lädt auch dieses Jahr dazu ganz herzlich ein.

Obwaldner Landeswallfahrt nach Einsiedeln

Die Obwaldner Landeswallfahrt nach Einsiedeln findet am Dienstag, 13. Mai statt.

06.40 Abfahrt Flüeli/Post
06.50 Abfahrt Sachseln/Werkhof
Kosten Car: Fr. 36.– für Erwachsene
und Fr. 24.– für Kinder

Das detaillierte Programm findet man im Schriftenstand der Pfarrkirche und auf unserer Website. Anmeldung für die Carreise und die Klosterführung am Nachmittag bis Freitag, 2. Mai an das Pfarramt Sachseln: 041 660 14 24, pfarramt@pfarrei-sachseln.ch.

Aus dem Kirchenrat

Das Bistum und die Kirchgemeinde bemühen sich seit bald einem Jahr, für die Pfarrei Sachseln einen Pfarrer zu finden. Leider ist dies bis jetzt nicht gelungen. Wir wollen die Pfarrstelle weiterhin freihalten, weil wir überzeugt sind, dass Sachseln als Pfarrei, als wichtiges regionales religiöses Zentrum und als internationaler Wallfahrtsort mindestens zwei Priester braucht, einen Pfarrer und den Bruder-Klausen-Kaplan.

Wir können durch die Bereitschaft verschiedener Priester ein Mindestangebot an heiligen Messen aufrecht erhalten. Allen unseren Aushilfspriestern möchten wir für ihren Einsatz herzlich danken. Sehr dankbar sind wir auch für den zusätzlichen Einsatz, den unsere Angestellten leisten. Allen unseren Pfarreiangehörigen und mit unserer Kirchgemeinde verbundenen Menschen danken wir für das Verständnis, dass im Moment zwar vieles, aber eben nicht alles möglich ist.

In nächster Zeit stehen zwei personelle Veränderungen an.

Christoph Jakober hat sich entschieden, ab August eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen. Er hat seit drei Jahren bei uns als Seelsorger gewirkt und ist besonders in der Katechese tätig. Wir danken ihm schon jetzt für alles, was er in unserer Kirchgemeinde geleistet hat, und wünschen ihm für seine Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

Am 15. April dürfen wir mit Barbara Grabmaier eine neue Pfarreimitarbeiterin begrüßen. Die 53-jährige Deutsche ist seit vielen Jahren über Bruder Klaus mit Sachseln verbunden und freut sich, erste Erfahrungen in der Pfarreiseelsorge in seinem Heimatort zu sammeln. Dazu hat sie verschiedene theologische Studiengänge in Deutschland absolviert. Wir hoffen, dass ihr die Schweiz und die Pfarreiarbeit gefällt und sie sich schliesslich ein längeres Arbeitsverhältnis bei uns vorstellen kann. Sie wird in möglichst vielen Bereichen der Pfarreiarbeit Einblick nehmen und mithelfen, besonders auch in der Katechese. Wir wünschen ihr ein gutes Ankommen in Obwalden und sind zuversichtlich, dass sie bei uns gut aufgenommen wird.

*Sabine Moser, Kirchenratspräsidentin;
Ernst Fuchs, Pfarradministrator*

Verschiedenes

Museum Bruder Klaus

Vernissage und Saisoneroöffnung mit Apéro am Sonntag, 13. April, ab 11.00: Benützen Sie die Gelegenheit, die neue Wechselausstellung kennenzulernen: «Frieden – Мир».

Pro Senectute: Mittagstisch und Geselligkeit

Am **Donnerstag, 17. April, 12.00 Uhr** lädt Pro Senectute unsere Seniorinnen und Senioren zum gemeinsamen Mittagessen im Rest. «la collina», Felsenheim ein. **Anmeldung** bis Mittwochabend an: Irène Rohrer, 041 660 61 72 oder Brigitte von Moos, 041 660 69 64.

Feuerwehr Sachseln

Am **Samstag, 26. April, 10.00 Uhr** wird das Kleintanklöschfahrzeug der Feuerwehr Sachseln in der Mehrzweckhalle Flüeli feierlich eingeseget; anschliessend Festwirtschaft.

Wir feiern Erstkommunion am Sonntag, 27. April

Erstkommunion – Jesus, das Brot des Lebens

In der Tradition der frühen Christen, die am Sonntag nach Ostern noch einmal ihre Taufkleider trugen und damit ihre Verbundenheit mit Jesus zeigten, werden 25 Mädchen und Buben aus Sachseln und Flüeli-Ranft am Weissen Sonntag ihr weisses Kleid anziehen und Erstkommunion feiern. Seit August haben sie sich mit ihren Familien mit grossem Einsatz und viel Kreativität auf diesen grossen Tag vorbereitet.

Erstkommunion ist ein Fest des Glaubens

In der Kommunion, dem Brot des Lebens, begegnet uns Jesus. «Tut dies zu meinem Gedächtnis» ist das, was er uns aufgetragen hat.

Erstkommunion ist ein Fest der Gemeinschaft

Immer dann, wenn wir an Jesus denken und Kommunion feiern, verbinden wir uns mit ihm und untereinander, damit auch wir Brot füreinander sein können.

Erstkommunion ist ein Fest der sich verschenkenden Liebe Gottes

Jesus hat gesagt: «Ich bin das Brot des Lebens.» In der Feier der Kommunion lädt er uns ein, ganz nah bei ihm zu sein. Er selbst wird Zeichen für seine Liebe zu uns Menschen. Setzen wir uns zu ihm. Wir sind eingeladen, unsere Herzen für ihn zu öffnen, damit er eintreten und mit uns Mahl halten kann.

Unsere Erstkommunikanten:

Amélie Della Torre
Andrin Rohrer
Anina Schmidlin
Anjara Amstalden
Ben Schälín
Daniel Teixeira Fernandes
Eliane von Glutz-Ruchti
Felix Spichtig
Janick Rohrer
Joel Bucher
Julia Haas
Juna Rohrer
Levin Omlin
Lina Wallimann
Livia von Moos
Lucian Enz
Luis Latenser
Mael Bäbi
Matteo Vogler
Maxim Moser
Nela Bussmann
Robin Buholzer
Robin Spichtig
Sue Stolter
Thiago Martins de Barros



*Von Herzen wünschen wir allen
Erstkommunionkindern und ihren Familien
ein eindrückliches Fest.*

*Alexandra Brunner, Seelsorgerin und
Bruder-Klausen-Kaplan Ernst Fuchs*



Pfarrei Melchtal

Pfarrer: P. Marian Wyrzykowski,
041 669 11 22

Sakristaninnen/Sakristan:
079 526 82 27

pfarrei.melchtal@bluewin.ch
www.wallfahrtskirche-melchtal.ch

Gottesdienste

Samstag, 12. April

19.30 Eucharistiefeier
zum Palmsonntag

Sonntag, 13. April

Palmsonntag
Erstkommunionfeier
09.15 Besammlung auf
dem Kapellenplatz,
anschliessend Einzug
in die Kirche zur
Erstkommunionfeier
17.00 Kreuzwegandacht

Dienstag, 15. April

09.15 Eucharistiefeier
19.30 Bussandacht

Donnerstag, 17. April

Hoher Donnerstag
19.30 Abendmahlfeier
mit Fusswaschung

Freitag, 18. April

Karfreitag
15.00 Karfreitagsliturgie

Samstag, 19. April

Karsamstag
20.00 Feier der Osternacht

Sonntag, 20. April

Ostersonntag
**Hochfest der Auferstehung
des Herrn**
09.30 Osterfestgottesdienst
17.00 Osterandacht

Montag, 21. April

Ostermontag
09.30 hl. Messe

Dienstag, 22. April

09.15 hl. Messe

Samstag, 26. April

19.30 Eucharistiefeier

Pfarrei aktuell

Palmsonntag

Als Vorbereitung auf die Karwoche und Ostern feiern wir die Woche vorher den feierlichen Einzug Jesu nach Jerusalem. Da wir am Sonntag in unserer Pfarrei die Erstkommunion begehen, werden wir die Palmsonntagliturgie mit der Palmsegnung am Samstag um 19.30 Uhr feiern.

Erstkommunion

Wir freuen uns, mit unseren Drittklässlern **Pirmin Amgarten, Fabian Bucher und Fionn Michel** die erste Begegnung mit Jesus in der hl. Eucharistie mitzufeiern.



In der Vorbereitungszeit auf diese grosse Begegnung begleitete uns das Thema «Jesus gid iis Riggäwind».

Möge diese Erfahrung unsere Erstkommunionkinder in ihrem ganzen Leben begleiten.

Wir freuen uns, dass Lea Sonja den Festgottesdienst musikalisch begleitet.

Bussandacht

Am Dienstag, 15. April laden wir als Vorbereitung auf die Karwoche, in der wir des Leidens und Todes von Jesus Christus am Kreuz gedenken, alle ein zu einer besinnlichen Bussandacht, damit wir mit reinem Herzen und Freude Ostern begehen können.

Hoher Donnerstag

Das letzte Abendmahl, das Jesus mit seinen Aposteln begangen hat, werden wir am Donnerstag, 17. April, 19.30 Uhr feiern. Bei dieser Gelegenheit hat Jesus die erste Eucharistie gefeiert, in der er sich uns mit den Worten «*Nehmet und esset alle davon, das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird, nehmet und trinket, das ist mein Blut ...*» in der hl. Eucharistie geschenkt hat.



Bei dieser Feier gedenken wir der Fusswaschung, die Jesus an seinen Aposteln vorgenommen hat. Möge uns diese demütige Haltung und die Gegenwart Jesu Christi in der hl. Eucharistie in unserem Alltag stärken und begleiten.

Karfreitag

Am Freitag, 18. April um 15.00 Uhr gedenken wir des Leidens und Sterbens unseres Erlösers Jesus Christus.

An diesem Tag wird in der ganzen Welt keine hl. Eucharistie gefeiert, sondern im stillen Gebet an die Passion gedacht, aus dem Evangelium nach Johannes gelesen und das Kreuz, an dem Jesus sein Leben geopfert hat, in der Stille verehrt.



Karsamstag – Osternacht

Am Samstag, 19. April um 20.00 Uhr begehen wir die Osterliturgie, in der wir die Auferstehung von Jesus Christus feiern. Wir beginnen mit der Feuer- und Osterkerzensegnung, die uns an den Auferstandenen als Licht der Welt erinnert.

FG Melchtal: Senioren-Treff

Osterhasen-Jassen

Montag, 28. April, 13.30 Uhr
im Restaurant Nünalp

Es freut sich auf einen gemütlichen
Jassnachmittag *Rosa Michel*

Priesterjubiläum



**Vor 35 Jahren,
am 21. April, wurde
P. Marian in Buenos
Aires, Argentinien,
zum Priester geweiht.**

Wir laden alle herzlich ein zur Feier der Eucharistie am Ostermontag um 09.30 Uhr, um Gott für seine Berufung zu danken.

Osterkerze



Wir danken Vreni Röthlin sehr herzlich, dass sie auch in diesem Jahr unsere Osterkerze gestaltet hat.

Frohe Ostern!



Ich wünsche allen Angehörigen unserer Pfarrei und allen Freunden unserer Wallfahrtskirche gesegnete Ostern, die mit Licht, Hoffnung und Zuversicht erfüllt sein möge.

P. Marian Wyrzykowski



Pfarrei Kerns

Pfarramt/Sekretariat

Franziska Käslin,
Anita Reinhard 041 660 33 74
MO bis DO 08.30–11.30, 13.30–16.30
sekretariat@kirche-kerns.ch

Seelsorgeteam

Anne-Katrin Kleinschmidt
Pfarreikoordinatorin 041 661 12 29
Thomas Schneider
Seelsorger 041 661 12 28
Placido Tirendi
Bildungsverantwortlicher 041 660 13 54

Sakristane

Ruedi Zemp,
Lisbeth Durrer 041 660 71 23

Gottesdienste

Samstag, 12. April

17.30 Eucharistiefeier
mit Segnung der Palm-
sträusse und Einzug
in die Kirche

Palmsonntag, 13. April

10.00 Familiengottesdienst
(Eucharistiefeier)
mit Segnung der Palm-
sträusse und Einzug
in die Kirche

11.45 Tauffeier

14.30 Tauffeier

Kollekte: Fastenaktion

Mittwoch, 16. April

Kein Gottesdienst

Hoher Donnerstag, 17. April

19.00 Abendmahlfeier
(Eucharistiefeier)
mit anschliessender
Anbetung im Beinhaus
Kollekte: Christen im Heiligen Land

Karfreitag, 18. April

10.00 Kreuzweg für Familien
15.00 Karfreitagsliturgie
mit Rebekka Zweifel, Harfe,
und Berta Odermatt,
Gesang
16.30 Karfreitagsfeier
im Huwel

Kollekte: Christen im Heiligen Land

Karsamstag, 19. April

Osternacht

21.00 Feier der Osternacht
(Eucharistiefeier)
mit Singkreis Kerns

Kollekte: Obwaldner Familienfonds

Ostersonntag, 20. April

10.00 Festgottesdienst
(Eucharistiefeier)
mit Samiglaiser-Chor

Kollekte: Obwaldner Familienfonds

Ostermontag, 21. April

10.00 Eucharistiefeier im Huwel

Mittwoch, 23. April

08.00 Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier

Samstag, 26. April

11.30 Tauffeier
17.30 Eucharistiefeier

Stiftmessen

Sonntag, 13. April, 10.00 Uhr

Familie Berta und Hans Amrhein-
Röthlin, Chäppeli, Dietried.

Samstag, 26. April, 17.30 Uhr

Marie und Walter von Rotz-Durrer,
Melchtalerstrasse 12, und Familien.
Margrith Küchler-Krummenacher
und Familie.

Pfarrei aktuell

Taufen

Sonntag, 13. April, Pfarrkirche Kerns

- Matteo Elias Gasser, Sohn von
Michael und Sarah Gasser,
Kägiswilerstrasse 23

Sonntag, 13. April, St. Anton Kerns

- Fine Rosi Küsters, Tochter von
Pascal und Nathalie Küsters,
Haltenstrasse 36

Samstag, 26. April, Pfarrkirche Kerns

- Dorothea Edith Septianus,
Tochter von Yoshua Septianus und
Dara Astarina, Stanserstrasse 1

Wir gratulieren

Zum 80. Geburtstag am 21. April
Werner Ettlin, Melchtalerstrasse 7c

Palmweihe

Zur Palmweihe treffen wir uns in Kerns
am **Samstag, 12. April um 17.30 Uhr**
sowie am **Sonntag, 13. April um 10.00**
Uhr im Vorzeichen der Kirche.

Es wäre schön, wenn Jung und Alt an
dieser Palmweihe und am Einzug in
die Kirche teilnehmen.

Kreuzweg für Familien

Karfreitag, 18. April, 10.00 Uhr Start in der Pfarrkirche

Es war ein schwerer Weg, den Jesus
ging. Die Menschen haben ihm am
Palmsonntag zugejubelt und ihn als
König gefeiert. Nur wenige Tage spä-
ter wurde er verraten, verspottet und
ans Kreuz genagelt.

In kurzweiliger und anschaulicher
Weise nehmen wir die Kinder und
ihre Familien mit auf den Weg, der
uns von der Kirche über den Pfarrhof-
platz bis zum Friedhof führt.

Im-Puls: Palmsonntag

Mit den Wölfen zu heulen, ist nicht schwer. Zu applaudieren, wenn alle anderen Beifall klatschen, ist leicht.

Nichts anderes ist am Palmsonntag passiert – damals vor 2000 Jahren in Jerusalem, als die Menschen dem neuen Messias zujubelten, der gerade auf einem Esel in die Stadt ritt. Vereint mit anderen «Hosanna» zu rufen und Lobeshymnen anzustimmen, das ist nichts Besonderes, dazu gehört kein Mut.

Wenige Tage später aber war das bereits ganz anders. Wer damals am Karfreitag in Jerusalem noch zu diesem Jesus aus Nazareth hielt, der lief nicht nur Gefahr, von der Menge ausgelacht zu werden. Da überlegt man sich schon zweimal, ob man sagt, was man wirklich denkt.

Wie viel jedoch passiert auf dieser Welt, wie viel Unrecht geschieht, weil Menschen immer wieder den Mund halten und sich nicht trauen, sich aufzulehnen und etwas dagegen zu sagen? So überlässt man einzelnen Nörglern das Feld, ganz nach dem Slogan «Wer die grösste Klappe hat», der lenkt und beeinflusst die Massen. Dies ist leider in der Politik nicht anders als auch in kirchlichen Strukturen.

Dabei müsste oft nur irgendjemand den Anfang machen und wirklich den Mut haben, klar Stellung zu beziehen! Doch das ist nicht leicht, aber genau das zeichnet eine lebendige Gesellschaft, eine lebendige Pfarrei und Kirche aus, die nicht in der Vergangenheit verharret, sondern auf die Zukunft ausgerichtet ist.

Thomas Schneider

Ostereiertütschen

Nach der Osternachtliturgie vom **Karsamstag, 19. April**, sind alle Anwesenden zum Eiertütschen in den Pfarrhofsaal eingeladen.

Ostermesse

Am **Ostersonntag, 20. April** wird der **Festgottesdienst um 10.00 Uhr** vom Samiglaiser-Chor unter der Leitung von Evgeniya Zaikina musikalisch begleitet. Wir freuen uns auf die Friedensmesse von Lorenz Maierhofer.

Hauskommunion

Können Sie aus gesundheitlichen Gründen keinen Gottesdienst besuchen, möchten aber gerne auf Ostern hin die hl. Kommunion empfangen? Gerne bringen wir Ihnen die Kommunion nach Hause. Bitte melden Sie sich beim Pfarramt.



Ostern – neues Aufblühen

Jedes Jahr in der Osternacht tragen wir die Osterkerze in die dunkle Kirche. Ihr Licht symbolisiert den Sieg des Lebens über den Tod. Gerade wenn wir selber von Dunkelheit erdrückt werden, wenn wir das Licht am Ende des Tunnels nicht mehr sehen oder schmerzlich die Helligkeit im eigenen Dasein vermissen, gerade dann brauchen wir die Botschaft der leuchtenden Flamme, die uns erzählt, dass eine Zukunft und neues Leben möglich sind. Auferstehung ist kein Wort für die ferne Ewigkeit, es ist ein Wort für die Gegenwart. Auferstehung geschieht überall dort, wo Menschen nach einer dunklen Zeit wie der Keim auf unserer Osterkerze neu aufblühen, sich nach oben strecken und der Sonne und dem Leben entgegenwachsen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen allen ein gesegnetes und frohes Osterfest in der Gewissheit der Auferstehung!

*Für das Pfarreiteam:
Anne-Katrin Kleinschmidt*

Die Heimosterkerzen gibt es in der Osternachtliturgie am **Karsamstag, 19. April** sowie im Ostergottesdienst am **Ostersonntag, 20. April**.

Ab Dienstag, 22. April sind die Kerzen im Pfarreisekretariat für Fr. 10.– erhältlich. Der Erlös kommt sozialen Zwecken in unserer Pfarrei zugute.

Erstkommunion am 27. April

Am Sonntag nach Ostern feiern 45 Kinder Erstkommunion. Mit der Einladung von Jesus zur Mahlgemeinschaft dürfen die Kinder ein Geheimnis unseres Glaubens feiern und entdecken. Kommunion bedeutet Gemeinschaft mit Jesus – eine Gemeinschaft, die trägt und in unseren Herzen etwas bewegt. Das Begleitthema «Wiä nä Fisch im Wasser» will deutlich machen, dass Jesus seine Freunde oft mit Fischen verglichen hat. Er sagte: «Kommt mit mir! Ich mache euch zu Menschenfischern.» (Mt 4,19)

Darum sind unsere Erstkommunionkinder und wir alle eingeladen, Jesus in etwas Alltäglichem – im Brot – zu begegnen. Mit der kleinen Scheibe Brot schenkt uns Jesus etwas Grosses, mit dem Wunderbares geschehen kann.



Von Herzen wünschen wir allen Erstkommunionkindern und ihren Familien eine unvergessliche Erstkommunion!

Das EKO-Team:
Daniel Durrer
Anne-Katrin Kleinschmidt
Erika Bucher

Unsere Erstkommunionkinder:

Amstutz Elenie	Durrer Mila	Marzohl Eileen
Barmettler Melinda	Durrer Quirin	Odermatt Nuria
Berlinger Fabio	Eggenschwiler Luca	Peter Lea
Blättler Anouk	Egger Aurel	Pleisch Lino
Blättler Sarah	Egger Emilia	Roos Robin
Blättler Yves	Erni Lukas	Rösel Emely
Bösch Seraina	Ettlin Leana	Roth Loris
Bucher Ronja	Flüeler Silas	Röthlin Lavinia
Bucher Selina	Fürling Hanna	Sigrist Jana
Bucher Tim	Gander Elias	Spichtig Neela
Della Torre Nora	Hochschild Mauricio	Treichler Amy
Dreier Lynn	Kathriner Lia	von Ah Emilia
Durrer Andrin	Kweesar Aline	von Rotz Malea
Durrer Erin	Kweesar Emille	Wagner Jolina
Durrer Livia	Lang Gabriel	z'Rotz Hanna

09.45 Uhr Einzug der Erstkommunionkinder und der 50-Jährigen
mit Begleitung der Harmoniemusik
10.00 Uhr Beginn des Festgottesdienstes



Kaplanei St. Niklausen

Palmsonntag, 13. April

Kloster Bethanien:

09.00 Eucharistiefeier mit
Segnung der Palmsträusse

Hoher Donnerstag, 17. April

Kloster Bethanien:

20.00 Abendmahlfeier
mit Fusswaschung

Karfreitag, 18. April

Kloster Bethanien:

09.30 Laudes & Impuls
15.00 Feier vom Leiden und
Sterben Christi
19.30 Kreuzweg nach Bethanien

Karsamstag, 19. April

Kloster Bethanien:

09.30 Laudes & Impuls
20.30 Feier der Osternacht & Fest

Ostersonntag, 20. April

Kloster Bethanien:

10.00 Eucharistiefeier

Karfreitag

Am Karfreitag, 18. April findet der von der Initiativgruppe St. Niklausen zusammen mit der Gemeinschaft Chemin Neuf vorbereitete Kreuzweg statt. Mit Bildern, Texten und Taizéliedern gestaltet, sind besonders **Familien mit Kindern und junge Erwachsene** eingeladen, um das Karfreitagsereignis auf dem Weg von der Kapelle St. Niklausen nach Bethanien sinnhaft zu erleben. Start ist um 19.30 Uhr bei der Kapelle St. Niklausen.

Initiativgruppe St. Niklausen



Giswil / Grossteil

Seelsorgeteam

Gabriel Bulai, Pfarrer 041 675 11 16
 Erika Brunner-Berchtold,
 Religionslehrerin 079 232 96 07
 Bruno Odermatt,
 Sakristan 079 261 64 31
www.pfarrei-giswil.ch

Pfarreisekretariat

Anita Ryser 041 675 11 25
sekretariat@pfarrei-giswil.ch
 Mo/Di/Do 07.30–11.00
 Mo/Di 13.30–16.00

Gottesdienste

Samstag, 12. April

St. Anton/Grossteil

18.00 Eucharistiefeier,
 anschl. «Na-Chilä-Träff»
 in der Boni

Sonntag, 13. April

Palmsonntag

St. Laurentius/Rudenz

09.30 Eucharistiefeier mit Palm-
 weihe, mitgestaltet von den
 Erstkommunionkindern

St. Anton/Grossteil

11.00 Tauffeier Raphael Noel
 Schleiss, Sohn von Sara und
 Roland Schleiss, Baum-
 gartenstrasse 13, Alpnach

Kapelle Kleinteil

19.30 Bussfeier mit Palmweihe
Opfer: Fastenaktion

Mittwoch, 16. April

«dr Heimä»

10.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 17. April

Hoher Donnerstag

St. Anton/Grossteil

19.30 Eucharistiefeier mit
 Taufenerneuerung der
 Erstkommunionkinder;
 anschliessend stille
 Anbetung bis 21.30 Uhr
*Opfer: Christinnen und Christen
 im Nahen Osten*

Freitag, 18. April

Karfreitag

St. Anton/Grossteil

09.30 Bussfeier
Opfer: Kirche Grossteil
St. Laurentius/Rudenz
 15.00 Karfreitagsliturgie,
 mitgestaltet vom
 Kirchenchor Cantus
*Türkollekte: Christinnen und
 Christen im Nahen Osten*
«dr Heimä»
 17.00 Kreuzwegandacht

Samstag, 19. April

Karsamstag, Osternacht

St. Laurentius/Rudenz

18.00 Auferstehungsfeier,
 Familiengottesdienst
 (Eucharistie) mit Osterfeuer

St. Anton/Grossteil

21.30 Auferstehungsfeier mit
 Osterfeuer, mitgestaltet
 vom Kirchenchor Cantus
Opfer: Ministranten Giswil

Sonntag, 20. April

Ostersonntag

St. Laurentius/Rudenz

09.30 Ostergottesdienst
Opfer: Ministranten Giswil

Mittwoch, 23. April

«dr Heimä»

10.00 Eucharistiefeier

Freitag, 25. April

«dr Heimä»

17.00 Eucharistiefeier

Samstag, 26. April

St. Anton/Grossteil

18.00 Eucharistiefeier

Pfarrei aktuell

Bussfeiern

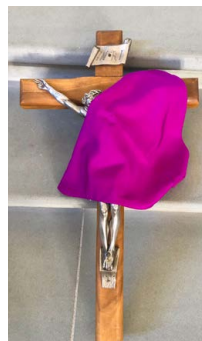
Liebe Giswiler, liebe Giswilerinnen

Mit dem Palmsonntag beginnt für die Katholiken eine intensive und wichtige Woche, die Karwoche.

In Giswil werden wir am Palmsonntag, 13. April um 19.30 Uhr in der Kapelle Kleinteil und am Freitag, 18. April um 09.30 Uhr in der Kirche Grossteil jeweils eine Bussfeier halten. Mit dieser Bussfeier möchten wir uns bewusst Zeit nehmen, um vom Alltag Abstand zu nehmen und uns auf das grosse Fest am Ende dieser speziellen Woche vorzubereiten.

Natürlich stehen unsere Kirchen auch immer offen, wenn jemand sich ausserhalb dieser Bussfeier Zeit nehmen möchte, um innezuhalten und den Geheimnissen dieser Karwoche näherzukommen.

Alle sind eingeladen, Jesus in dieser Karwoche zu begleiten. Ich glaube, dass jeder von uns mindestens einmal im Leben diese Karwoche erlebt: Jesus geht am Palmsonntag als Retter und Messias, umjubelt vom Volk, auf einem Esel nach Jerusalem, ein paar Tage später wird er von den gleichen Menschen gekreuzigt. Jeder Mensch macht im Leben diese Erfahrungen von Hochs und Tiefs. Was jedoch am Ende der Karwoche bleibt, sind die Auferstehung und die Hoffnung.



In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine besinnliche Karwoche und ein gesegnetes Osterfest.

*Gabriel Bulai,
 Pfarrer*

Palmsonntag

Bereits zur Tradition geworden ist es, dass in Giswil die Erstkommunikanten den Palmsonntagsgottesdienst – bei hoffentlich schönem Wetter – auf dem Hügel der Rudenzer Kirche beim Brunnen mit einem kleinen biblischen Theaterspiel eröffnen.

Mit dem Liedruf «Hosianna, gepriesen sei der Herr, der da kommt» ziehen alle Gottesdienstbesucher zur Eucharistiefeier in die Kirche St. Laurentius im Rudenz ein. Zur Veranschaulichung erklären die Erstkommunikanten mit Gegenständen, was den einen König ausmacht und ob unser aller König, Jesus Christus, auch so ein althergebrachter König ist.

Bereits während dieses kinderfreundlichen Gottesdienstes werden wir mit der Gemeinde das eine oder andere Erstkommunionlied üben und singen. Es würde die zukünftigen Kommunikanten und das Seelsorgeteam sehr freuen, wenn auch Sie – mit oder ohne Kind – Zeit finden, mit uns um 09.30 Uhr den heurigen Palmsonntag zu feiern!

Erika Brunner-Berchtold

Tauferneuerung

Alle Jahre wieder am Gründonnerstag findet während des 19.30-Uhr-Gottesdienstes die Tauferneuerung der Erstkommunionkinder statt. Dieses Jahr wird die Erinnerung an das letzte Abendmahl Jesu mit seinen zwölf Jüngern wieder in der letztjährig renovierten Grossteiler Kirche St. Anton stattfinden.

Nach dem Wortgottesdienstteil, vor der Eucharistiefeier, werden die Kinder mit ihren brennenden Taufkerzen in der Hand selber die vom Pfarrer gestellten Tauffragen beantworten. Dreimal bekräftigen sie durch die Worte «ich widersage», dass sie dem Bösen und all seinen schlechten Werken widerstehen wollen, und mit den stärkenden und bejahenden Worten «ich glaube» stehen sie zu ihrem

Glauben an Gottvater und Sohn. Dabei stehen die Kinder auch stellvertretend für uns im Chor und jede Person ist eingeladen, seines eigenen Christentums zu gedenken.

Nach der Kommunion wird der Altar abgeräumt und das Allerheiligste, die Kommunion, in der Jesus Christus gegenwärtig ist, während des Besinnungsrufes «Bleibet hier und wachet mit mir, wachet und betet» aus der Kirche in die Sakristei rausgetragen, denn die Nacht, als Jesus verraten und zum Tod verurteilt wurde, beginnt.

Alle, die möchten, sind eingeladen, zur stillen Anbetung bis 21.30 Uhr in der abgedunkelten Kirche zu bleiben und in Stille (ohne weitere Anleitung/Impulse) zu beten.

Erika Brunner-Berchtold

Karfreitag

Die Karfreitagsandacht am 18. April um 15.00 Uhr wird bewusst schlicht gehalten. Der Kirchenchor Cantus begleitet die Passion mit dem meditativen Lied «Bleibet hier und wachet mit mir». Zur Kreuzverehrung erklingt der Bachchoral «Wenn ich einmal soll scheiden». Die Andacht bietet Gelegenheit, in die Ruhe und Stille zu kommen.

Antonia Durrer

Ostern

Auch dieses Jahr bereitet der Kirchenchor Cantus eine spezielle Osternacht vor. Es konnte der junge Künstler Moritz Hossli mit seinen Projektionen engagiert werden.

Sie untermalen die Lieder des Chores, welche auch dieses Jahr über ein breites Spektrum vom gregorianischen Choral über Gospel bis zu moderner Kirchenmusik reichen.

Der Gottesdienst thematisiert die Suche nach dem Paradies. So trägt der Chor unter der Begleitung des Organisten Vinzenz Härrli als Höhepunkt «Conquest of Paradise» von Vangelis aus dem Film Columbus vor.

Lassen Sie sich von den bewegenden und bewegten Bildern überraschen und tauchen sie in die eigene Traumwelt ein.

Antonia Durrer

Osterkerze



Bild: Denise Halter

Das grüne Kreuz in der Mitte der Kerze symbolisiert das Leben. An Ostern feiern wir die Auferstehung, das Leben.



Der Baum des Lebens auf der Osterkerze bestärkt das Leitmotiv 2025: Am Ende der Karwoche steht das Leben und nicht der Tod, steht die Hoffnung und nicht die Resignation.

Auch dieses Jahr sind unsere Osterkerzen liebevoll geschmückt und verziert. Sieben Frauen sind zwei Tage zusammengekommen, um die Osterkerze 2025 zu gestalten.

Ihnen gebührt ein grosses Dankeschön: Denise Halter (Leiterin und Designverantwortliche), Rita Zum-

stein, Marianne Anderegg, Helga Walker, Theres Wälti, Marcella Berchtold und Esther Riebli.

Ab Ostersonntag, 19. April, haben Sie in allen drei Kirchen (Rudenz, Grosseil und Kleinteil) die Möglichkeit, eine gesegnete Osterkerze für Fr. 10.- zu kaufen.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Osterfest und Gottes Segen.

Gabriel Bulai, Pfarrer



Gratulation

Wir gratulieren zum erfolgreichen Abschluss des Sakristanenkurses

Am 28. Februar durften Anne-Marie Koller und Bruno Odermatt in Einsiedeln ihre Diplome für den erfolgreichen Abschluss des grossen Sakristanenkurses entgegennehmen. Der umfassende Grundkurs erstreckte sich über vier intensive Wochen, aufgeteilt in zwei Kursblöcke im November 2024 und Februar 2025.

Der feierliche Abschlussgottesdienst mit Diplomübergabe fand in der Kapelle des Bildungshauses Allegro in Einsiedeln statt und war ein tief bewegender Moment. Die besondere Atmosphäre dieses Gottesdienstes, geprägt von der Gemeinschaft vieler engagierter Kirchenmitarbeiter, hinterliess einen bleibenden Eindruck.

Dieser festliche Anlass würdigte nicht nur die Absolventen, sondern unterstrich auch die wertvolle Arbeit aller Mitarbeiter, die mit grossem Engagement ihren Dienst in den Pfarreien leisten. Wir wünschen Anne-Marie und Bruno weiterhin viel Freude bei der Ausübung ihres Berufes in unserer Pfarrei und hoffen, dass sie uns noch lange als geschätzte Mitarbeiter erhalten bleiben.

Brigitte Abächerli Baggenstos

Pro Senectute

Mittagstisch: Montag, 14. April,
12.00 Uhr im «dr Heimä»

Anmeldung bei:

Hedi Amgarten, 041 675 19 07
Beatrice Halter, 041 675 10 33

GOTTESDIENSTE KARWOCH UND OSTERN

Palmsonntag

Gottesdienste mit Eucharistie

Samstag, 12. April, 18:00 Uhr Kirche Grosseil
anschliessend Na Chilà Träff

Sonntag, 13. April, 09:30 Uhr Kirche Rudenz
mitgestaltet von den Erstkommunionkindern
19:30 Uhr Kapelle Kleinteil
Bussfeier

Hoher Donnerstag

Gottesdienst mit Tauberneuerung der Erstkommunionkinder

Donnerstag, 17. April, 19:30 Uhr, Kirche Grosseil
anschliessend stille Anbetung bis 21:30 Uhr

Karfreitag

Bussfeier /Karfreitagsliturgie

Freitag, 18. April, 09:30 Uhr Kirche Grosseil, Bussfeier
15:00 Uhr, Kirche Rudenz, Karfreitagsliturgie
mitgestaltet vom Kirchenchor Cantus

Osternacht

Auferstehungsfeiern

Samstag, 19. April, 18:00 Uhr Kirche Rudenz
Familiengottesdienst mit Osterfeier
21:30 Uhr Kirche Grosseil, Eucharistie mit Osterfeier
mitgestaltet vom Kirchenchor Cantus

Ostern

Festgottesdienste

Sonntag, 20. April, 09:30 Uhr Kirche Rudenz, Eucharistie
Montag, 21. April, 10:00 Uhr Andachtstraum dr Heimä, Eucharistie



Pfarrei Lungern

Pfarramt 041 678 11 55

Öffnungszeiten Sekretariat:

Patrizia Burch/Anita Ryser

Di, Mi, Fr 09.00–11.00, Do 14.00–17.00

Bei Notfall ausserhalb der Öffnungszeiten: bitte die Ansage auf dem Anrufbeantworter ganz abhören und Notfallnummer wählen.

sekretariat@pfarramt-lungern.ch

www.pfarrei-lungern.ch

Seelsorgeteam: 041 678 11 55

Robi Weber, Pfarreikoordinator

P. Mihai Perca,

priesterlicher Mitarbeiter

Religionsunterricht/Jugendarbeit:

Ruth Marfurt, Walter Ming,

Heidi Rohrer, Irène Rüttimann

Gottesdienste

Pfarrkirche

Sonntag, 13. April

Palmsonntag

09.30 Eucharistiefeier
mit Palmsegnung;
Treffpunkt beim Pfarrzentrum, anschließend
Prozession mit der
Bläsergruppe Lungern
in die Pfarrkirche

Opfer: Fastenaktion

17.00 Bussfeier

Mittwoch, 16. April

09.30 Kreuzweg

Hoher Donnerstag, 17. April

19.15 Beichtgelegenheit

20.00 Eucharistiefeier,
Abendmahlfeier

Opfer: Christen im Heiligen Land

Karfreitag, 18. April

Fast- und Abstinenztag

14.30 Karfreitagsliturgie
mit Kreuzverehrung

14.30 Kreuzweg in der Natur
für Kinder und Familien

Opfer: Christen im Heiligen Land

Karsamstag, 19. April

Grabesruhe des Herrn

20.30 Osternachtfeier

Opfer: Pfarreiprojekt Jeep
Abbé Pascal

Ostersonntag, 20. April

09.30 Auferstehungsgottesdienst

Opfer: Christen im Heiligen Land

Erstjahrzeit

Sonntag, 20. April, 09.30 Uhr

Josef «Jonny» Vogler-Hess,

Brünigstrasse 215

Stiftmessen

Palmsonntag, 13. April, 09.30 Uhr

Josef und Anna Ming-Furrer
mit Familien, Hag; Johann und
Rosa Imfeld-Imfeld und Sohn
Hans und Tochter Rosa, Rüti

Kapelle Eyhuis

Samstag, 12. April

Palmsonntag

16.30 Eucharistiefeier

Opfer: Fastenaktion

Mittwoch, 16. April

17.00 Wortgottesfeier

Karfreitag, 18. April

Fast- und Abstinenztag

15.00 Kreuzwegandacht

Karsamstag, 19. April

16.30 Ostergottesdienst

Opfer: Pfarreiprojekt Jeep
Abbé Pascal

Mittwoch, 23. April

17.00 Wortgottesfeier

Pfarrei aktuell

Komm mit uns auf den Weg



Kreuzweg für Familien

Karfreitag, 18. April, 14.30 Uhr

Start beim Parkplatz hinter
der Kirche, Dauer ca. 2 Stunden

Team Familie-Chilä Lungnä

Palmsegnung

Am **Palmsonntag, 13. April** findet die Palmsegnung um 09.30 Uhr beim Pfarreizentrum statt. Anschliessend ziehen wir in einer feierlichen Prozession unter musikalischer Begleitung der Bläsergruppe Lungern zur Pfarrkirche hinauf in den Gottesdienst. Bei sehr schlechtem Wetter findet die Segnung in der Kirche statt.

Ostereiertütschen mit Apéro

In diesem Jahr sind im Anschluss an den Gottesdienst der Osternacht wieder alle eingeladen zu einem Ostereiertütschen mit Apéro!

Die Freude der Auferstehungsbotschaft der **Osternacht** wollen wir unmittelbar hinübertragen in die Begegnung der Gottesdienstteilnehmenden. Alle sind herzlich dazu eingeladen!

Osterkerze 2025

«Wir brauchen den auferstandenen Gekreuzigten, um an den Sieg der Liebe zu glauben, um auf Versöhnung zu hoffen. Heute brauchen wir ihn mehr denn je, der zu uns kommt und uns erneut sagt: «Friede sei mit euch!»

Osterbotschaft von Papst Franziskus



Die Heimosterkerzen können zum Preis von Fr. 10.– nach den Gottesdiensten in der Osternacht und am Ostersonntag gekauft werden.

Lauiumgang

Zum traditionellen Lauiumgang treffen wir uns am **Freitag, 25. April um 19.30 Uhr** beim ersten Lauikreuz beim Seilbahnparkplatz. Zur Teilnahme sind alle herzlich eingeladen.

Senioren-Mittagstisch

Das Eyhuis Lungern lädt am **Donnerstag, 24. April** zum gemeinsamen Mittagstisch für Senioren ein.

Anmeldung:

bis Dienstag an das Küchenteam,
Tel. 041 679 71 95 oder

E-Mail hanny.gasser@eyhuis.ch

Weshalb wurde Jesus zum Schweigen gebracht?

Seit mehr als 50 Jahren beschäftige ich mich mit Jesus. Mit seiner Botschaft und der Frage, weshalb er verfolgt, verleumdet und getötet wurde. Dabei ist mir Folgendes immer klarer geworden. Verfolgt wurde er, weil er die Menschen darauf aufmerksam machte, dass es nicht genügt, die Gesetze der Obrigkeit zu befolgen, um ein gottgefälliger Mensch zu sein. Jesus betonte, dass der Mensch seine Verantwortung vor Gott nicht abgeben kann an andere, die für ihn entscheiden, was man tun und lassen soll – auch nicht an Vorschriften und Traditionen. Aus diesem Grund hat Jesus einige Gesetze der jüdischen Tradition, die er als nicht sinnvoll empfand, nicht eingehalten: z. B. das Opfern von Tieren zur Entsühnung im Tempel von Jerusalem oder die vielen jüdischen Reinheitsgebote, an denen Juden noch heute festhalten. Das hat den Zorn der Gesetzesgelehrten und Pharisäer auf ihn gezogen. Jesus entgegnete ihnen: Gott wolle Barmherzigkeit von uns und nicht Opfer – nicht fromme Pflichtübungen und Sühneleistungen im Tempel. Das Hören auf Gottes Geist der Barmherzigkeit in unserem Herzen sei die oberste Regel, nach der wir uns richten sollen. Schon vor Jesus haben Propheten angemahnt, dass das Kaufen von Gottes Zuneigung durch Opfer kein gottgefälliges Tun ist. Auch sie wurden von der religiösen Elite zum Schweigen gebracht.

Darum wissend, sprach Jesus seinen Nachfolgern Mut zu und meinte, wenn man sie wegen der Verbreitung seiner erlösenden Botschaft verleumde, verfolge und vor den Richter stelle, müssten sie keine Angst haben – der Geist Gottes werde ihnen eingeben, was sie den Richtern sagen sollen. Sie müssten sich nicht vor jenen fürchten, die den Leib töten können, nicht aber die Seele – und ihr Erhalt sei viel wichtiger, um ins Reich Gottes zu gelangen. Mit alldem begründete Jesus die Selbstverantwortung vor Gott respektive die Achtung vor der Gewissensfreiheit des Menschen. Angesichts dieses Glaubens war es für Jesus ein besonderer Dorn im Auge, dass im Tempel von Jerusalem die Gottesbeziehungen der Menschen bevormundet wurden, dass man dort versuchte, mit den Ängsten und Schuldgefühlen der Menschen einen gewinnbringenden Ablasshandel zu betreiben. Aus diesem Grund sagte er zu den Opferpriestern im Tempel, sie hätten das Haus Gottes in eine Räuberhöhle verwandelt. Und das veranlasste ihn zu seiner dortigen Protestaktion, bei der er die Tische der Geldwechsler und Tierhändler umwarf. Dieser mutige Protest bewirkte, dass man ihn nun offen verfolgte und ihm nach dem Leben trachtete. Jesus war kein Friede-Freude-Eierkuchen-Apostel zur Einrichtung einer kuscheligen spirituellen Wohlfühlzone, sondern ein mutiger Mann, der unverblümt sagte, was er im Angesicht Gottes als Wahrheit, Recht und Unrecht erkannte, und er war dafür bereit, sein Leben einzusetzen. Solchen Mut erwartete er auch von seinen Nachfolgern. Im ersten Johannesbrief in Kapitel 3, Vers 16 lesen wir dementsprechend:

«Was Liebe ist, haben wir an dem erkannt, was Jesus getan hat: Er hat sein Leben für uns hingegeben. Daher müssen auch wir bereit sein, unser Leben für unsere Nächsten hinzugeben.»

Robi Weber

Wir feiern Erstkommunion: Sonntag, 27. April

«Im Brot d'Liäbi vo Jesus gspirä»

Am Sonntag nach Ostern, an einem Tag der Freude, feiern 18 Kinder der Pfarrei Lungern ihre Erstkommunion. Mit der Einladung von Jesus an den Tisch der Mahlgemeinschaft dürfen unsere Festtagskinder ein Geheimnis unseres Glaubens feiern und entdecken. Kommunion bedeutet Gemeinschaft mit Jesus und untereinander – eine Gemeinschaft, die trägt und in unserem Herzen etwas bewegt. Das Begleitthema «**Im Brot d'Liäbi vo Jesus gspirä**» will deutlich machen, dass das Brot, das Jesus uns schenkt, unserer Seele guttut und uns stärkt für unser Leben. So sind wir alle immer wieder eingeladen, Jesus in etwas ganz Alltäglichem – im Brot – zu begegnen und zu vertrauen, dass er für uns da ist. Mit einer kleinen Scheibe Brot schenkt Jesus uns etwas Grosses – ein Geschenk des Himmels. Oft können wir die grössten Geschenke nicht mit unseren Augen sehen oder mit dem Verstand begreifen, wir können sie jedoch mit dem Herzen fühlen.

Eingeladen werden, Gemeinschaft erfahren, mit Jesus ein Fest feiern, Brot teilen, dazugehören, ein Herzensgeschenk erfahren, gemeinsam singen, beten und fröhlich sein – das sind wertvolle Momente, die wir den Kindern an ihrem grossen Tag und auf ihrem Glaubensweg immer wieder schenken dürfen.



Unsere Erstkommunionkinder:

Cedrik Andermatt
Elin Gasser
Lucie Gasser
Mila Gasser
Salome Gasser
Sara Gasser
Leana Halter
Leonard Imfeld
Jonna Imfeld
Luan Kathriner
Noelia Lack
Lorena Maggio
Liam Ming
Samantha Pavia da Fouseca
Aaron Ramos
Enia Rindlisbacher
Lina Vogler
Mira Vogler



Einzug der
Erstkommunionkinder
09.20 Uhr:
 in Begleitung der Feldmusik

Gottesdienstbeginn 09.30 Uhr:
 musikalische Begleitung
 Osmon Ramankulov

Einladung zum Apéro:
 anschliessend im Pfarreizentrum

Von Herzen wünschen wir allen Erstkommunionkindern mit ihren Familien ein eindrückliches Fest, verbunden mit der Erfahrung, dass die Liebe Gottes unser Leben begleitet.
Pater Michael und Irène Rüttimann



Gottesdienste

Samstag, 12. April

Palmsonntag

18.00 Eucharistiefeier

Opfer: Fastenaktion

Karsamstag, 19. April

Grabesruhe des Herrn

18.00 kein Gottesdienst

Opfer Lungern

Älplerbruderschaft	687.05
Priesterseminar St. Luzi	166.05
Kath. Gymnasien	
im Bistum Chur	329.75
Schützenbruderschaft	186.55
Gassenarbeit Luzern	466.50
Theologiestudierende	
im Bistum Chur	132.90
Universität Freiburg	187.95
Jungmanschaft:	
Samiglois-Aktion	319.25
Jungmannschaft (Jahresgeld)	335.65
Familien in Not Obwalden	253.20
Kinderspital Bethlehem	1447.55
Stiftung Rütimattli	186.95
Seelsorgerische Bedürfnisse	125.25
Stiftung Wunderlampe	206.30
Sternsingeraktion:	
Kinderspitem Zentalschweiz	3737.80
Epiphaniekollekte für	
Kirchenrestaurationen	163.05

Allen Spendern ein Vergelt's Gott!

AZA 6060 Sarnen

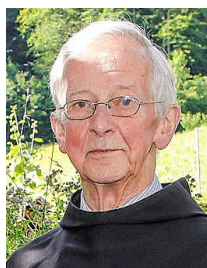
Post CH AG

Abonnemente und Adress-
änderungen: Monika Küchler,
Administration Pfarreiblatt OW,
Goldmattstr. 11a, 6060 Sarnen,
Tel. 079 317 54 45
mutationen-pfarreiblatt@ow.kath.ch

57. Jahrgang. Erscheint vierzehntäglich. – **Redaktion Pfarreiseiten:** Für die Pfarreiseiten sind ausschliesslich die Pfarrämter zuständig. – **Redaktion Mantelteil:** Donato Fisch, Judith Wallimann, Vreni Ettlin. **Adresse:** Redaktion Pfarreiblatt Obwalden, Pilatusstrasse 3, 6072 Sachseln, E-Mail pfarreiblatt@ow.kath.ch – **Druck/Versand:** Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch
Redaktionsschluss Ausgabe 7/25 (26. April bis 9. Mai): Montag, 14. April.
Pfarreiblatt digital: www.kirche-obwalden.ch/pfarreiblatt

Ausblick Rückblick

† P. Damian Mennemann, Franziskaner-Minorit



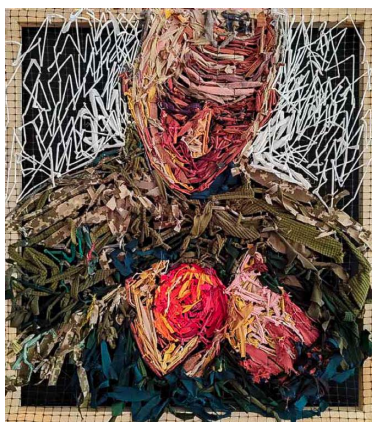
Im Felsen-
heim Sachseln
ist am 4. April
im Alter von
88 Jahren und
im 55. Jahr
seines priester-
lichen Wirkens
P. Damian

Mennemann gestorben.

P. Damian gehörte zur Gemeinschaft der Franziskaner im Flüeli. Geboren wurde er 1937 in Norddeutschland. 1964 trat er in den Orden der Franziskaner ein. 1970 wurde er in Würzburg zum Priester geweiht. Nach mehreren Stationen in der Schweiz wirkte er von 1993 bis 2008 als Kaplan im Flüeli. Der bescheidene und volksnahe Seelsorger wurde von der Bevölkerung sehr geschätzt. Nach seiner Seelsorgetätigkeit lebte er fünf Jahre lang in Fribourg. Seinen Ruhestand verbrachte er ab 2008 im Hobacher im Flüeli.

Die Trauerfeier für P. Damian war am 11. April in der Franziskanerkapelle im Flüeli. Die Urnenbeisetzung wird später in Fribourg sein.

Saisoneroöffnung im Museum Bruder Klaus, Sachseln



Andriy Naboka: Freedom. (Bild: zvg)

Mit dem Palmsonntag beginnt die neue Saison im Museum Bruder Klaus. Sie dauert bis zum 1. November. Eine Sonderausstellung und viele öffentliche Führungen und Veranstaltungen ergänzen die Dauerausstellungen «Niklaus von Flüe – Vermittler zwischen Welten» und «Dorothee Wyss – die Geschichte einer aussergewöhnlichen Frau».

Die Sonderausstellung «Frieden – Мир» zeigt Werke von jungen ukrainischen Kunstschaffenden zur Friedenthematik.

Ergänzt wird die Ausstellung von Schweizer Künstlern.

Vernissage: 13. April um 11 Uhr.
museumbruderklaus.ch

Fasten und Beten

Noch bis Ostern: Eine Einladung zum Fasten und Beten in Gemeinschaft:
www.wirfasten.ch

SKF: Wallfahrt nach Einsiedeln

Der Frauenbund SKF Obwalden lädt am Dienstag, 6. Mai zur traditionellen Wallfahrt nach Einsiedeln ein. Der Gottesdienst in Einsiedeln beginnt um 11.15 Uhr, anschliessend individuelles Mittagessen. Die Carfahrt kostet 38 Franken. Rückfahrt um 15.45 Uhr. *Anmeldung (bis 26. April) und Detailinformationen unter 079 700 77 84 – frauenbund-ow@bluewin.ch oder bei den Ortsvertreterinnen.*

Workshop «Künstl. Intelligenz»

Unter dem Titel «Wie gestalte ich meinen Religionsunterricht mit KI?» bietet die Fachstelle Religionspädagogik am 14. Mai von 09.30 bis 11.30 Uhr im Pfarreizentrum Alpnach einen Workshop zu KI mit Dr. Stephanie Wyss, PH Luzern, an. *Anmeldung bei frp-ow.ch.*